

WEZ-2



DE | Betriebsanleitung

SE | Instruktionsbok

WEZ-2



DE | Betriebsanleitung



Bitte beachten Sie, dass das Produkt ohne vorliegende Betriebsanleitung in Landessprache nicht eingesetzt / in Betrieb gesetzt werden darf. Sollten Sie mit der Lieferung des Produkts keine Betriebsanleitung in Ihrer Landessprache erhalten haben, kontaktieren Sie uns bitte. In Länder der EU / EFTA senden wir Ihnen diese kostenlos nach. Für Länder außerhalb der EU / EFTA erstellen wir Ihnen gerne ein Angebot für eine Betriebsanleitung in Landessprache, falls die Übersetzung nicht durch den Händler/Importeur organisiert werden kann.

Please note that the product may not be used / put into operation without these operating instructions in the national language. If you did not receive operating instructions in your national language with the delivery of the product, please contact us. In countries of the EU / EFTA we will send them to you free of charge. For countries outside the EU / EFTA, we will be pleased to provide you with an offer for an operating manual in the national language if the translation cannot be organised by the dealer/importer.

Inhalt

1	EG-Konformitätserklärung	3
2	Sicherheit	4
2.1	Sicherheitshinweise.....	4
2.2	Begriffsdefinitionen.....	4
2.3	Definition Fachpersonal/ Sachkundiger	4
2.4	Sicherheitskennzeichnung	5
2.5	Persönliche Sicherheitsmaßnahmen	6
2.6	Schutzausrüstung.....	6
2.7	Unfallschutz	7
2.8	Funktions- und Sichtprüfung	7
2.8.1	Mechanik.....	7
2.9	Sicherheit im Betrieb	8
2.9.1	Allgemeines.....	8
2.9.2	Trägergeräte / Hebezeuge.....	8
3	Allgemeines	9
3.1	Bestimmungsgemäßer Einsatz	9
3.2	Übersicht und Aufbau.....	11
3.2.1	WEZ-2.....	11
4	Installation.....	12
4.1	Mechanischer Anbau.....	12
4.1.1	Einhängeöse / Eihängebolzen	12
4.1.2	Lasthaken und Anschlagmittel.....	12
4.1.3	Einstecktaschen (optional).....	13
4.1.4	Drehköpfe (optional)	13
5	Bedienung	14
5.1	Allgemein.....	14
5.2	Einstellung und Bedienung WEZ-2	17
5.3	Darstellung der Wechsellautomatik	21
6	Wartung und Pflege.....	22
6.1	Wartung.....	22
6.1.1	Mechanik.....	22
6.2	Störungsbeseitigung.....	23
6.3	Reparaturen	23
6.4	Prüfungspflicht.....	24
6.5	Hinweis zum Typenschild.....	25
6.6	Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten	25
7	Entsorgung / Recycling von Geräten und Maschinen.....	25

Änderungen gegenüber den Angaben und Abbildungen in der Betriebsanleitung sind vorbehalten.

1 EG-Konformitätserklärung

Bezeichnung: Winkelelementzange WEZ
Typ: WEZ-2
Artikel-Nr.: 53100347



Hersteller: Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Germany
info@probst-handling.de
www.probst-handling.com

Die vorstehend bezeichnete Maschine entspricht den einschlägigen Vorgaben nachfolgender EU-Richtlinien:
2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)

Folgende Normen und technische Spezifikationen wurden herangezogen:

DIN EN ISO 12100

Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung

DIN EN ISO 13857

Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen

Dokumentationsbevollmächtigter:

Name: Jean Holderied
Anschrift: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Unterschrift, Angaben zum Unterzeichner:



Erdmannhausen, 31.07.2023.....
(Eric Wilhelm, Geschäftsführer)

2 Sicherheit

2.1 Sicherheitshinweise



Lebensgefahr!

Bezeichnet eine Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod und schwerste Verletzungen die Folge.



Gefährliche Situation!

Bezeichnet eine gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Verletzungen oder Sachschäden die Folge sein.



Verbot!

Bezeichnet ein Verbot. Wenn es nicht eingehalten wird, sind Tod und schwerste Verletzungen, oder Sachschäden die Folge.



Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.

2.2 Begriffsdefinitionen

Greifbereich:	<ul style="list-style-type: none"> gibt die minimalen und maximalen Produktabmaße des Greifgutes an, welche mit diesem Gerät greifbar sind.
Greifgut (Greifgüter):	<ul style="list-style-type: none"> ist das Produkt, welches gegriffen bzw. transportiert wird.
Öffnungsweite:	<ul style="list-style-type: none"> setzt sich aus dem Greifbereich und dem Einfahrmaß zusammen. <i>Greifbereich + Einfahrmaß = Öffnungsbereich</i>
Eintauchtiefe:	<ul style="list-style-type: none"> entspricht der maximalen Greifhöhe von Greifgütern, bedingt durch die Höhe der Greifarme des Gerätes.
Gerät:	<ul style="list-style-type: none"> ist die Bezeichnung für das Greifgerät.
Produktmaß:	<ul style="list-style-type: none"> sind die Abmessungen des Greifgutes (z.B. Länge, Breite, Höhe eines Produktes).
Eigengewicht:	<ul style="list-style-type: none"> ist das Leergewicht (ohne Greifgut) des Gerätes.
Tragfähigkeit (WLL *):	<ul style="list-style-type: none"> gibt die höchstzulässige Belastung des Gerätes (zum Anheben von Greifgütern) an. * = WLL → (englisch:) <u>W</u>orking <u>L</u>oad <u>L</u>imit
Bodennaher Bereich:	<ul style="list-style-type: none"> das Greifgut muss unmittelbar nach dem Aufnehmen (z.B. von einer Palette oder von einem LKW) bis knapp über den Boden abgesenkt werden (ca. 0,5 m). Greifgut zum Transportieren nur so hoch wie nötig anheben (Empfehlung ca. 0,5 m über Boden).

2.3 Definition Fachpersonal/ Sachkundiger

Installations-, Wartungs-, und Reparaturarbeiten an diesem Gerät dürfen nur vom Fachpersonal oder Sachkundigen durchgeführt werden!

Fachpersonal oder Sachkundige müssen für die folgenden Bereiche, soweit es für dieses Gerät zutrifft, die notwendigen beruflichen Kenntnisse besitzen:

- für Mechanik
- für Hydraulik
- für Pneumatik
- für Elektrik

2.4 Sicherheitskennzeichnung

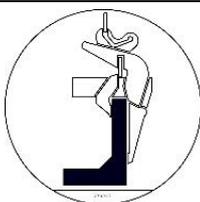
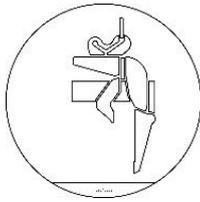
VERBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Niemals unter schwebende Last treten. Lebensgefahr!	29040210 29040209 29040204	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm
	Es dürfen keine konischen Greifgüter gegriffen werden.	29040213 29040212 29040211	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm
	Greifgüter niemals außermittig aufnehmen, stets im Lastschwerpunkt.	29040216 29040215 29040214	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm

WARNZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Quetschgefahr der Hände.	29040221 29040220 29040107	30 x 30 mm 50 x 50 mm 80 x 80 mm

GEBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Positionierung der Einhängeöse (in der Aufhängelasche) für den Lasthub.	29040631	50 mm
	Positionierung der Einhängeöse (in der Aufhängelasche) für den Leerhub (ohne Last).	29040632	50 mm
	Positionierung der Einhängeöse (in der Aufhängelasche) für den Lasthub.	29041063	50 mm



Positionierung der Einhängeöse (in der Aufhängelasche) für den Leerhub (ohne Last).

29041064

50 mm



Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.

29040665

Ø 30 mm

29040666

Ø 50 mm

29041049

Ø 80 mm



Das manuelle Führen des Gerätes ist nur an den roten Handgriffen erlaubt.

29040227

Ø 30 mm

29040226

Ø 50 mm

29040225

Ø 80 mm

OPTIONAL



Einstecktasche und Gabelstaplerzinken mittels Arretierungsschraube und Sicherungskette oder Seil sichern.

29040223

Ø 50 mm

29040222

Ø 80 mm

2.5 Persönliche Sicherheitsmaßnahmen



- Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.
- Das Gerät und alle übergeordneten Geräte in/an die das Gerät eingebaut ist, dürfen nur von dafür beauftragten und qualifizierten Personen betrieben werden.



- Es dürfen **nur** Geräte **mit Handgriffen manuell** geführt werden. **Ansonsten besteht Verletzungsgefahr der Hände!**

2.6 Schutzausrüstung

Die Schutzausrüstung besteht gemäß den sicherheitstechnischen Anforderungen aus:

- Schutzkleidung
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe

2.7 Unfallschutz



- Arbeitsbereich für unbefugte Personen, insbesondere Kinder, weiträumig absichern.
- **Vorsicht bei Gewitter – Gefahr durch Blitzschlag!**
Je nach Intensität des Gewitters gegebenenfalls die Arbeit mit dem Geräte einstellen.



- Arbeitsbereich ausreichend beleuchten.
- **Vorsicht bei nassen, angefrorenen, vereisten und verschmutzten Baustoffen!**
Es besteht die Gefahr des Herausrutschens des Greifgutes. → UNFALLGEFAHR!

2.8 Funktions- und Sichtprüfung

2.8.1 Mechanik



- Das Gerät muss vor jedem Arbeitseinsatz auf Funktion und Zustand geprüft werden.
- Wartung, Schmierung und Störungsbeseitigung dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!



- Bei Mängeln, die die Sicherheit betreffen, darf das Gerät erst nach einer kompletten Mängelbeseitigung wieder eingesetzt werden.
- Bei jeglichen Rissen, Spalten oder beschädigten Teilen an irgendwelchen Teilen des Gerätes, muss **sofort** jegliche Nutzung des Gerätes gestoppt werden.



- Die Betriebsanleitung für das Gerät muss am Einsatzort jederzeit einsehbar sein.
- Das am Gerät angebrachte Typenschild darf nicht entfernt werden.
- Unlesbare Hinweisschilder (wie Verbots- und Warnzeichen) sind auszutauschen.

2.9 Sicherheit im Betrieb

2.9.1 Allgemeines



- Die Arbeit mit dem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen. Das Schwenken des Gerätes über Personen hinweg ist untersagt.
- Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten. **Lebensgefahr!**



- Das manuelle Führen ist nur bei Geräten mit Handgriffen erlaubt.



- Während des Betriebes ist der Aufenthalt von Personen im Arbeitsbereich verboten! Es sei denn es ist unerlässlich, bedingt durch die Art der Geräteanwendung, z.B. durch manuelles Führen des Gerätes (an Handgriffen).
- Ruckartiges Anheben oder Absenken des Gerätes mit und ohne Last ist **verboten**, sowie das schnelle Fahren mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände! Generell darf mit angehobener Last mit dem Trägergerät/Hebezeug (z.B. Bagger) **nur** mit **Schrittgeschwindigkeit** gefahren werden - unnötige Erschütterungen sind zu vermeiden. **Gefahr:** Last könnte herabfallen oder Lastaufnahmemittel beschädigt werden!



- Die Güter niemals außermittig aufnehmen (stets im Lastschwerpunkt), ansonsten Kippgefahr.
- Das Gerät darf nicht geöffnet werden, wenn der Öffnungsweg durch einen Widerstand blockiert ist.
- Die Tragfähigkeit und Nennweiten des Gerätes dürfen nicht überschritten werden.
- Der Bediener darf den Steuerplatz nicht verlassen, solange das Gerät mit Ladung belastet ist und muss die Ladung immer im Blick haben.



- Festsitzende Lasten nicht mit dem Gerät losreißen.
- Lasten niemals schräg ziehen oder schleifen. Ansonsten könnten dadurch Teile des Gerätes beschädigt werden (siehe Abb. A →).

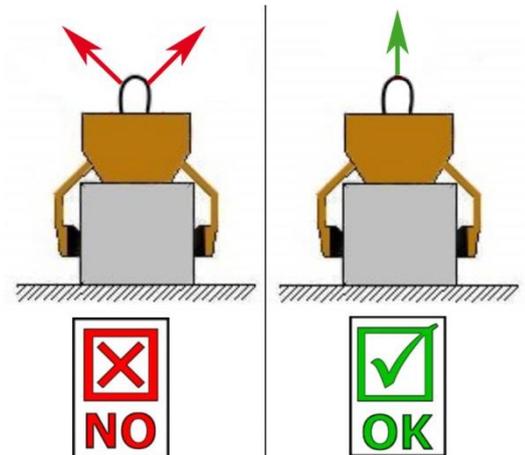


Abb. A

2.9.2 Trägergeräte / Hebezeuge



- Das eingesetzte Trägergerät / Hebezeug (z.B. Bagger) muss sich in betriebssicherem Zustand befinden.
- Nur beauftragte und qualifizierte Personen dürfen das Trägergerät / Hebezeug bedienen.
- Der Bediener des Trägergerätes / Hebezeuges muss die gesetzlich vorgeschriebenen Qualifikationen erfüllen.



Die maximal erlaubte Traglast des Trägergerätes / Hebezeuges und der Anschlagmittel darf unter keinen Umständen überschritten werden!

3 Allgemeines

3.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz

Das Gerät Winkelementzange (WEZ) kann an jedes beliebiges Trägergerät wie Ladekran, Bagger, Stapler etc. (mittels Schlupf, Kette oder direkt mit einem kompakten Kranhaken bis Gr. 5) angehängt werden und ist **ausschließlich** geeignet zum Greifen und anschließenden Versetzen von gängigen/ marktüblichen asymmetrischen und symmetrischen Greifgütern wie L-Steinen, T-Elementen oder dergleichen mit parallelen, ebenen und nicht konischen Greifflächen.



Das Drehen, Aufstellen liegender Greifgüter oder gar Umlegen (Kippen) von Greifgütern ist **nicht erlaubt!**

Das Anheben von Greifgütern in der **Leerhubposition** (der Aufhängelasche) ist **verboten!**

Dieses Gerät ist serienmäßig mit folgenden Elementen ausgestattet:

- Einhängeöse für Kranhaken
- Aufhängung für Einhängeöse mit Schwerpunktausgleich (damit Elemente beim Anheben nahezu senkrecht hängen)
- Wechsellautomatik zur vollautomatischen Umschaltung von „voll“ auf „leer“
- Handgriffe zum Führen des Gerätes



- Das Gerät darf nur für den in der Bedienungsanleitung beschriebenen bestimmungsgemäßen Einsatz, unter Einhaltung der gültigen Sicherheitsvorschriften und unter Einhaltung der dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen und den der Konformitätserklärung verwendet werden.

- Jeder anderweitige Einsatz gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist **verboten!**
- Die am Einsatzort gültigen gesetzlichen Sicherheits- und Unfallvorschriften müssen zusätzlich eingehalten werden.



Der Anwender **muss** sich vor jedem Einsatz vergewissern, dass:

- das Gerät für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist
- sich im ordnungsgemäßen Zustand befindet
- die zu hebenden Lasten für das Heben geeignet sind

In Zweifelsfällen setzen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit dem Hersteller in Verbindung.



Es dürfen **nur** Steinelemente mit parallelen und ebenen Greifflächen gegriffen werden!
Ansonsten besteht **Abrutschgefahr!**



ACHTUNG: Das Arbeiten mit diesem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen! (→ Kapitel „Sicherheit im Betrieb“ und „Begriffsdefinitionen“)



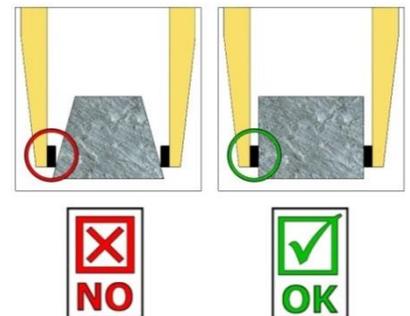
NICHT ERLAUBTE TÄTIGKEITEN:

Eigenmächtige Umbauten am Gerät oder der Einsatz von eventuell selbstgebauten Zusatzvorrichtungen gefährden Leib und Leben und sind deshalb grundsätzlich **verboten!!**

Tragfähigkeiten (WLL) des Gerätes dürfen **nicht überschritten** und **Nennweiten/Greifbereiche dürfen nicht überschritten bzw. unterschritten** werden.

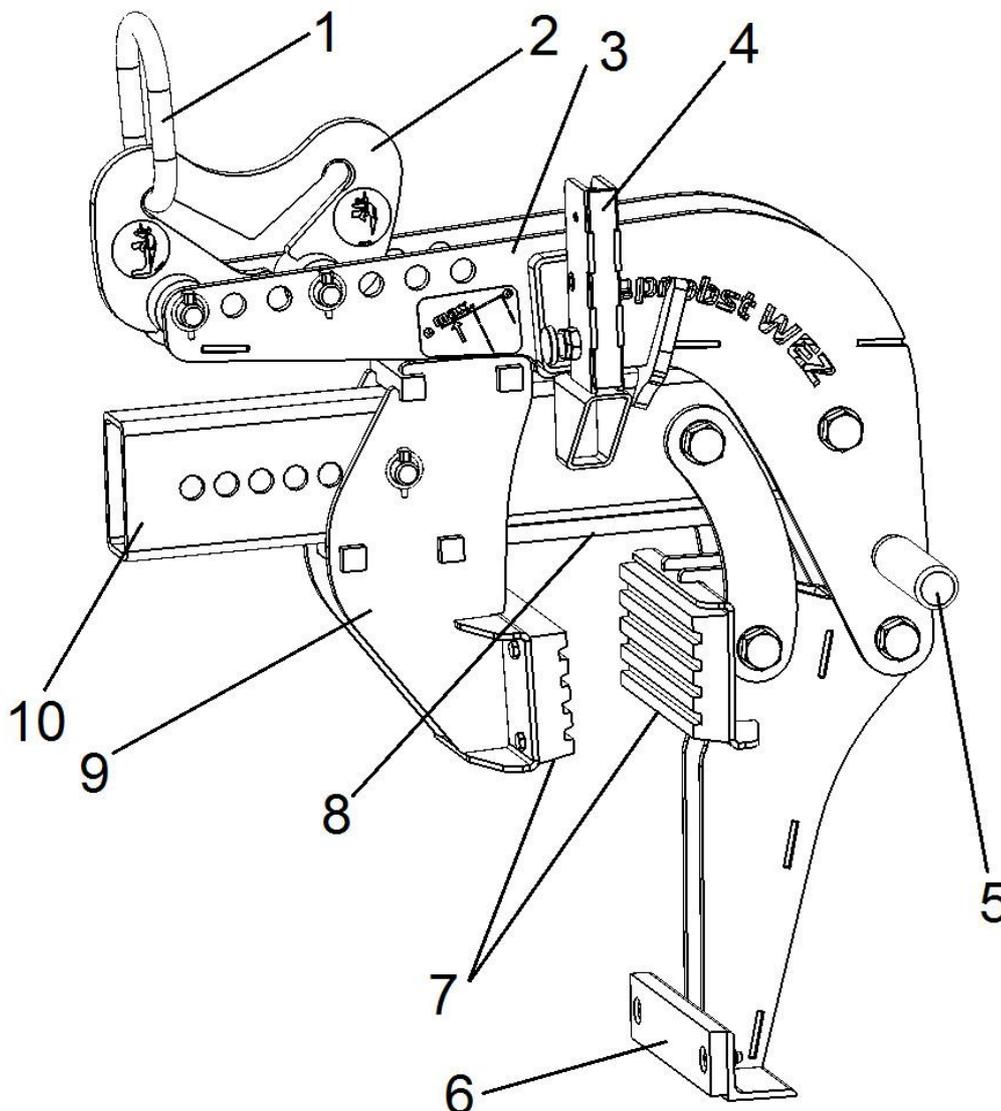
Alle nicht bestimmungsgemäßen Transporte mit dem Gerät sind **strengstens untersagt:**

- das Transportieren von Menschen und Tieren.
- das Greifen und Transportieren von Baustoffpaketen, Gegenständen und Materialien, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind.
- das Anhängen von Lasten mit Seilen, Ketten o.ä. an dem Gerät, außer an den dafür vorgesehenen Einhängeösen/-bolzen.
- das Greifen von Greifgütern mit Verpackungsfolie, da dabei **Abgleitgefahr** besteht.
- das Greifen von Greifgütern mit Reibbeiwert mindernder Oberfläche (z.B. abmehlende, behandelte, verschmutzte, angefrorene, beschichtete, lackierte Oberflächen), da dies zur Verminderung des Reibwertes zwischen Greifbacken und Greifgut führt → **Abgleitgefahr!**
Abhilfe: Bei Verschmutzung jeglicher Art ist zwingend eine Reinigung der Greifbacken und Oberfläche der Produkte im Bereich der Greifbacken **vor jedem** Greifvorgang erforderlich!
- das Greifen von Greifgütern, welche sich durch die Klemmkraft des Greifgerätes verformen oder brechen können!
- das Greifen von Greifgütern, welche sichtbare Beschädigungen aufweisen oder durch ihr Eigengewicht brechen können.
- das Greifen und Transportieren von konischen und runden Greifgütern, da dabei Abgleitgefahr besteht. (Abbildung rechts)
- Steinlagen, die „Füße“, „Bäuche“ oder „blinde Abstandshalter“ haben.



3.2 Übersicht und Aufbau

3.2.1 WEZ-2



1	Einhängeöse für Kranhaken
2	Aufhängung für Eihängeöse (mit Schwerpunktausgleich und Eihängeposition für Leer- u. Lasthub)
3	Tragarm mit Verstelllöchern für Schwerpunktausgleich
4	Wechselautomatik
5	Handgriff
6	Abstützprofil
7	Greifbacken
8	Auflageplatte
9	Greifbacken (verschiebbar)
10	Querholm mit Verstelllöchern für Greifbereichseinstellung

4 Installation

4.1 Mechanischer Anbau

Nur Original-Probst-Zubehör verwenden, im Zweifelsfall Rücksprache mit dem Hersteller halten.



Die **Tragfähigkeit** des Trägergerätes/Hebezeuges darf durch die Last des Gerätes, der optionalen Anbaugeräte (Drehmotor, Einstecktasche, Kranausleger etc.) und die zusätzliche Last der Greifgüter **nicht überschritten** werden!

Greifgeräte müssen **immer kardanisch** aufgehängt werden, so dass sie in jeder Position frei auspendeln können.



Auf **keinen** Fall dürfen die Greifgeräte auf **starre** Weise mit dem Hebezeug/Trägergerät verbunden werden!

Es kann in kurzer Zeit zum Bruch der Aufhängung führen. Tod, schwerste Verletzungen und Sachschaden können die Folge sein!



Bei Verwendung des Gerätes an optionalen Anbaugeräten (wie Einstecktasche, Kranausleger etc.) ist es aufgrund der möglichst niedrigen Bauweise des Gesamtgerätes (zur Vermeidung von Hubhöhenverlust) nicht auszuschließen, dass bei pendelnder Aufhängung des Gerätes und ungünstiger Positionierung bei Fahrbewegungen des Trägergerätes, das Gerät mit angrenzenden Bauteilen zusammenstoßen kann. Dies ist durch geeignete Positionierung des Gerätes und angepasster Fahrweise möglichst zu vermeiden. Daraus resultierende Schäden werden nicht im Rahmen der Gewährleistung reguliert.

4.1.1 Einhängeöse / Einhängebolzen

Das Gerät ist mit einer Einhängeöse / Einhängebolzen ausgerüstet und kann somit an verschiedenste Trägergeräte/Hebezeuge angebracht werden.



Es ist darauf zu achten, dass die Einhängeöse / Einhängebolzen sicher mit dem Anschlagmittel (Kranhaken, Schlupf etc.) verbunden ist und nicht abrutschen kann.

4.1.2 Lasthaken und Anschlagmittel



Das Gerät wird mit einem Lasthaken oder einem geeigneten Anschlagmittel am Trägergerät/Hebezeug angebracht.

Es ist darauf zu achten, dass die einzelnen Kettenstränge nicht verdreht oder verknotet sind.

Bei der mechanischen Installation des Gerätes ist darauf zu achten, dass alle örtlich geltenden Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.

4.1.3 Einstecktaschen (optional)

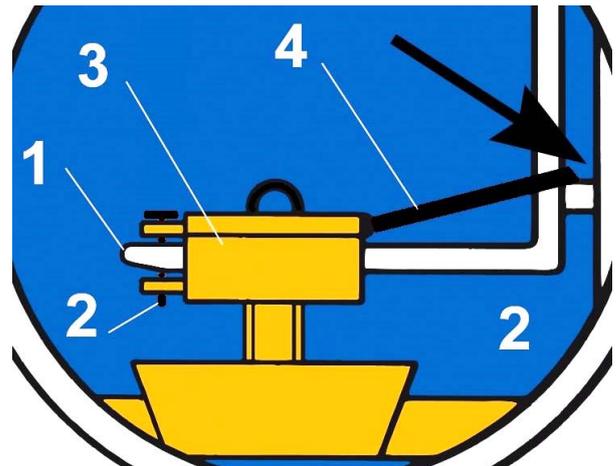
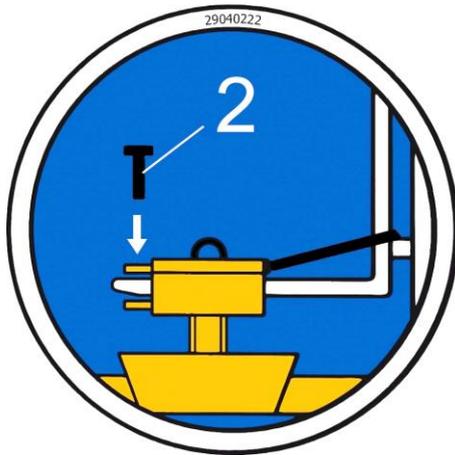


Um eine sichere Verbindung zwischen dem Gabelstapler und der Einstecktasche (3) herzustellen, fährt man mit den Gabelstapler-Zinken (1) in die Einstecktasche (3) hinein.

Danach arretiert man diese entweder mittels Arretierungsschrauben (2), welche durch eine vorzusehende Bohrung in die Stapler-Zinken (1) gesteckt wird, oder mittels einer Kette oder eines Seils (4), das durch die Ösen an den Einstecktasche (3) und um den Gabelträger (↘) gelegt werden muss.



Diese Verbindung **muss** hergestellt werden, da sonst die Einstecktasche beim Staplerbetrieb von den Gabelstapler-Zinken rutschen kann. **UNFALLGEFAHR!**



4.1.4 Drehköpfe (optional)



Beim Einsatz von Drehköpfen **muss** zwingend eine **Freilaufdrossel** verbaut sein. Damit ein stoßartiges Beschleunigen und Stoppen der Drehbewegungen ausgeschlossen wird, da diese sonst das Gerät innerhalb kurzer Zeit **beschädigen** können.

5 Bedienung

5.1 Allgemein



**Vorsicht bei Einstellarbeiten! Verletzungsgefahr der Hände!
Schutzhandschuhe verwenden.**



Die meisten Greifgüter/ Elemente (L-Steine) mit außermittigem Schwerpunkt können mit dem Gerät (WEZ) senkrecht versetzt werden (Bild 1). Es gibt jedoch Elemente mit extrem außermittigen Schwerpunkten, die **nicht über den Schwerpunktausgleich (am Tragarm mit Verstelllöchern) eingestellt werden können**.

In diesen Fall ist ein **maximaler Schräglagenwinkel von max. 10° beim Anhebevorgang zulässig** (→ Bild 3).

Bei darüber hinaus gehenden Schräglagen beim Anhebevorgang (Winkel > 10°) ist eine Einzelprüfung dringend erforderlich (Rücksprache mit dem Gerätehersteller)!



Symmetrische (und auch asymmetrische) Greifgüter/ Elemente, wie z.B. T-Steine dürfen mit dem Gerät (WEZ) ebenso versetzt werden, hängen aber bauartbedingt **NIE senkrecht** (siehe Bild 2 und 5).

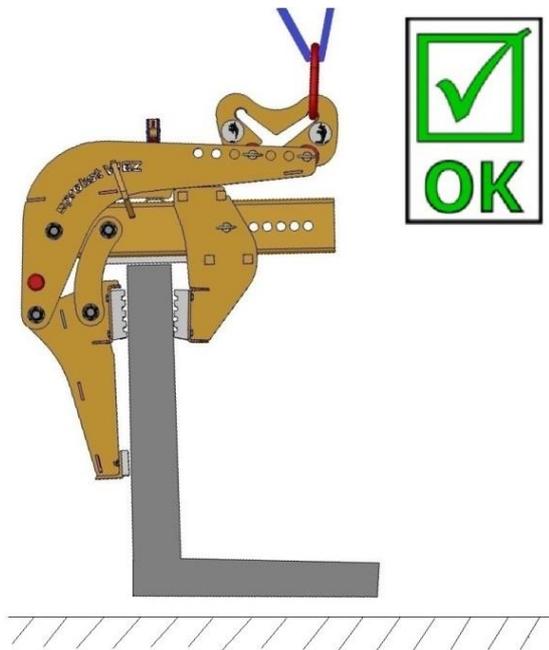


Bild 1

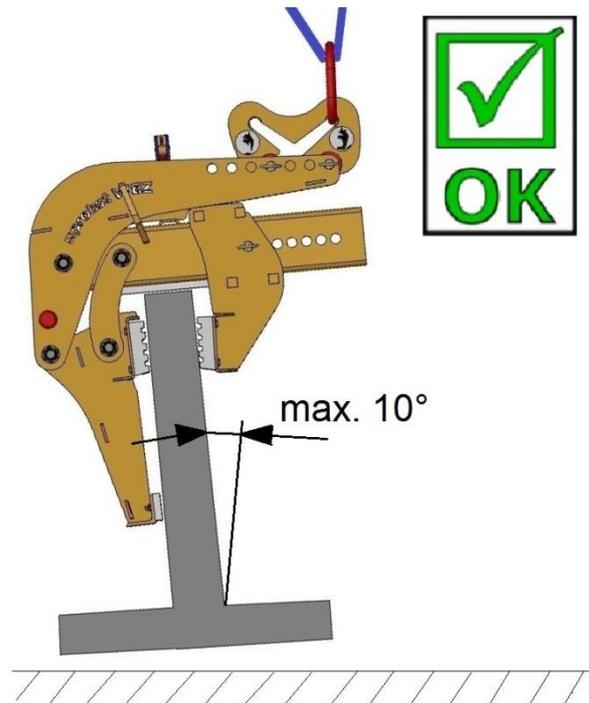


Bild 2

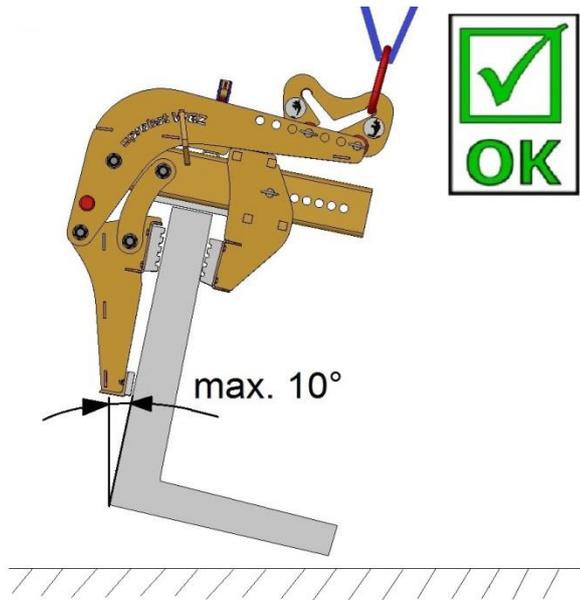


Bild 3

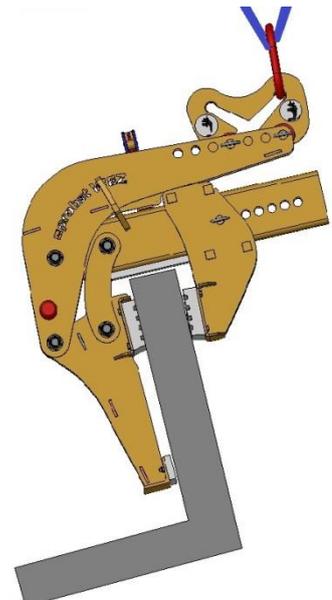


Bild 4

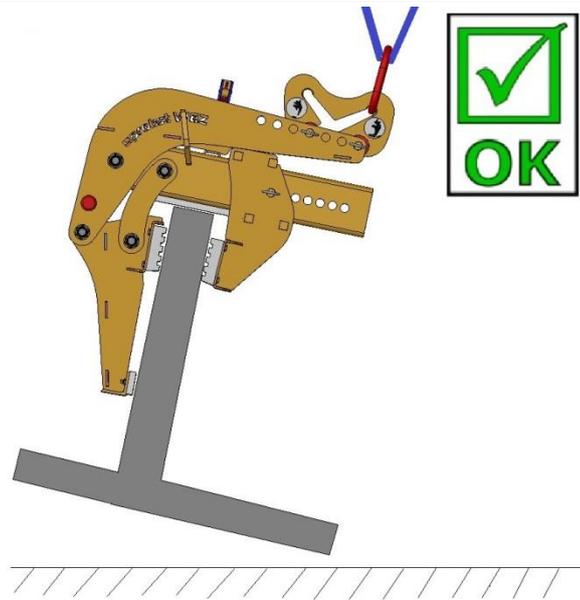


Bild 5

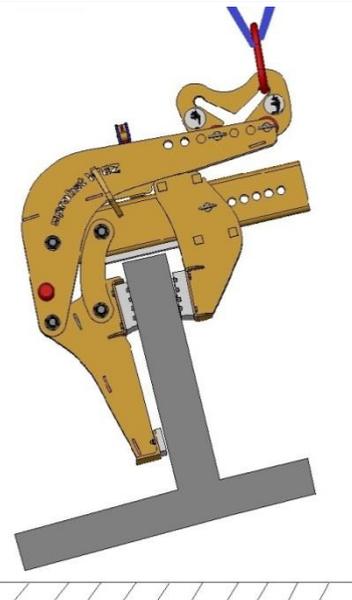


Bild 6

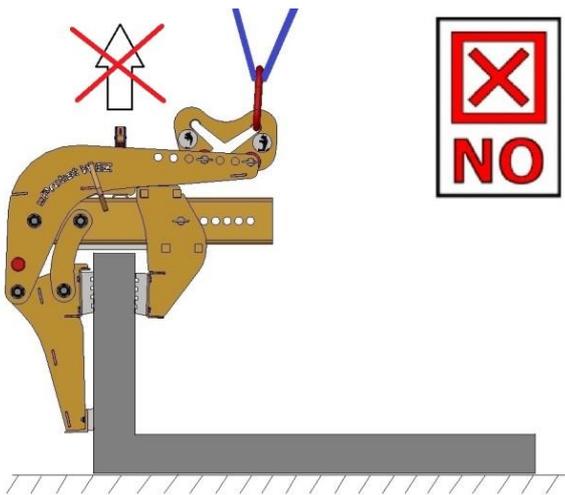


Bild 7

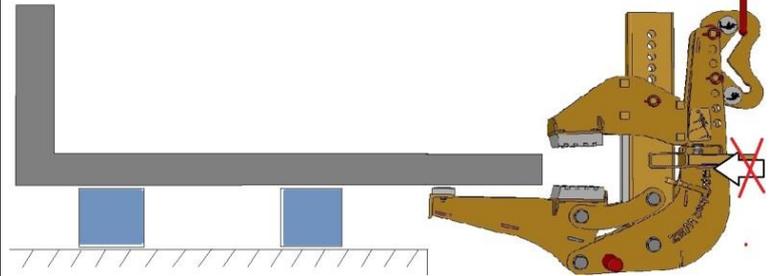


Bild 8



Das Drehen, Aufstellen von liegenden Greifgütern/ Elementen oder das Umlegen (Kippen) ist **verboten!** (→ Bild 7 und Bild 8).

Das Anheben von Greifgütern/ Elementen in der *Leerhubposition* (→ Bild 9) ist **verboten!**

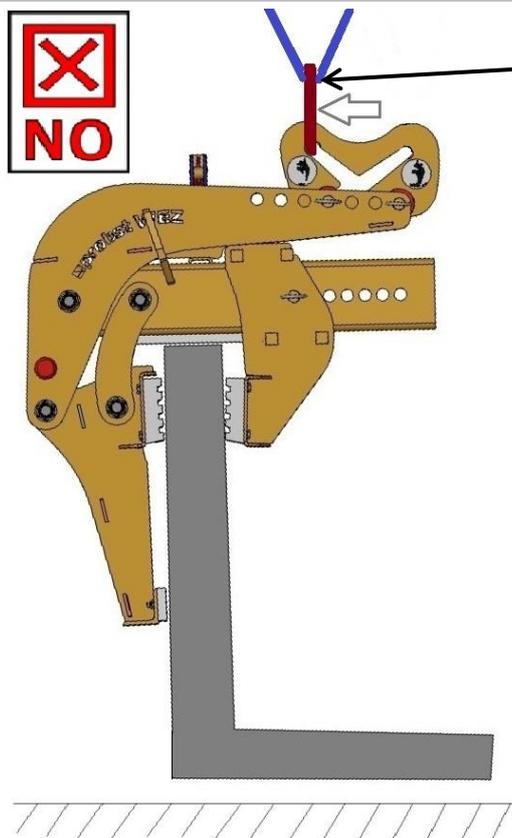


Bild 9

5.2 Einstellung und Bedienung WEZ-2

- Zuerst die Dicke des vertikalen langen Schenkels des Greifgutes (L-Stein) messen.
- Danach das geöffnete (arretierte) Gerät (WEZ) mit dem *verschiebbaren Greifbacken* (9) am *Querholm mit Verstelllöcher* (10) die kleinstmögliche Greifweite einstellen.
- Hierzu *Klappstecker* (A) öffnen und dann *Steckbolzen* (B) entnehmen und nach erfolgter Greifbereichseinstellung wieder einstecken u. mit *Klappstecker* (A) sichern. → **siehe Bild A**
- Vor dem Anheben des bloßen Gerätes (WEZ ohne Greifgut) ist darauf zu achten, dass die *Wechselautomatik* (4) eingerastet ist und das Gerät somit geöffnet bleibt.
WICHTIG: die Einhängeöse (1) muss sich in der *hinteren* Position (siehe Bild B1 „Leerhub“) der Aufhängelasche (2) befinden. → **Bild B/Bild B1**

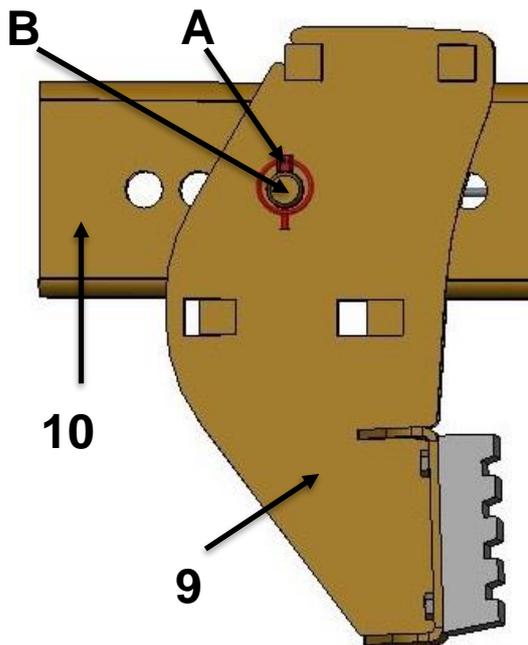


Bild A

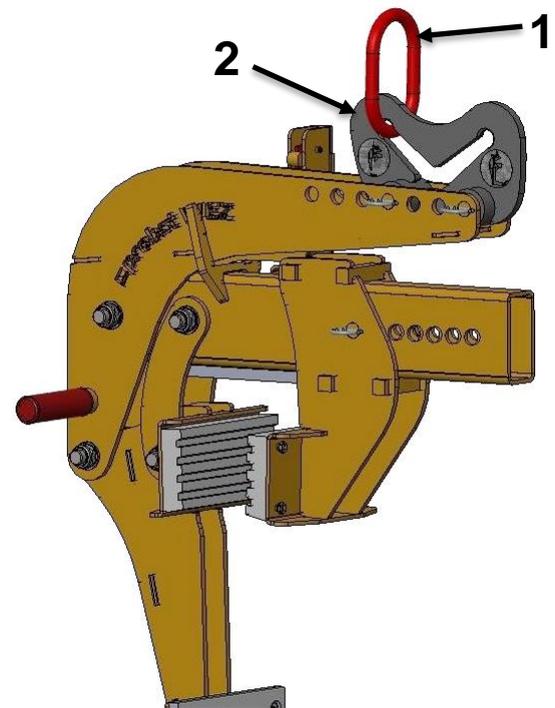


Bild B

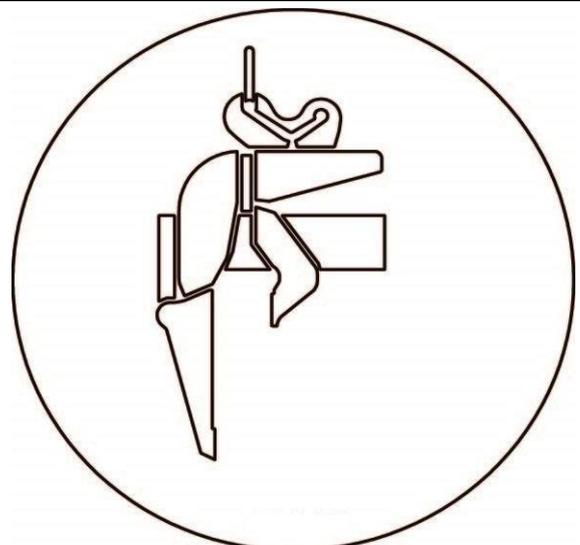


Bild B1 (Position Leerhub)

- Das Gerät (*WEZ*) hängt etwas schräg. Man fährt mit dem Abstützprofil gegen die Außenfläche des langen Schenkels des L-Steines und setzt das Gerät (*WEZ* 2) mittig ab. → **Bild C**
- Beim Anheben des L-Steines *darf dieser max. 10° schräg hängen* und die *Auflageplatte* (8) **muss** am Greifgut (L-Stein) komplett aufliegen. → **Bild D**



- **WICHTIG:** Beim Greifvorgang und anschließendem Anheben und Transportieren/Versetzen des Greifgutes (L-Stein) **muss** sich die Einhängeöse (1) in der **vorderen** Position (Bild E+E2 „Lasthub“) der Aufhängelasche (2) befinden (→ **Bild D**).



- Je nach Lage muss die *Aufhängelasche* (2) durch Umstecken der beiden Steckbolzen (im *Tragarm* (3)) in eine andere Position gebracht werden. So dass das Greifgut beim Anheben u. Transportieren nahezu **senkrecht** hängt.
- Das angehobene Greifgut (L-Stein) darf **keinesfalls mehr als 10° schräg** hängen, da sonst die Last herabfallen könnte (**Lebensgefahr!**) und das Gerät zudem auch ungleichmäßig belastet wird (→ **Bruchgefahr!**)
- Nach dem Absetzen des Greifgutes arretiert die Wechselautomatik (4) von selbst. Das Gerät (*WEZ*) kann nun wieder abgehoben werden. Nach erneutem Aufsetzen auf dem nächsten Greifgut entriegelt sich das Gerät von selbst, wenn der *Tragarm* (3) ganz nach unten bewegt wird.

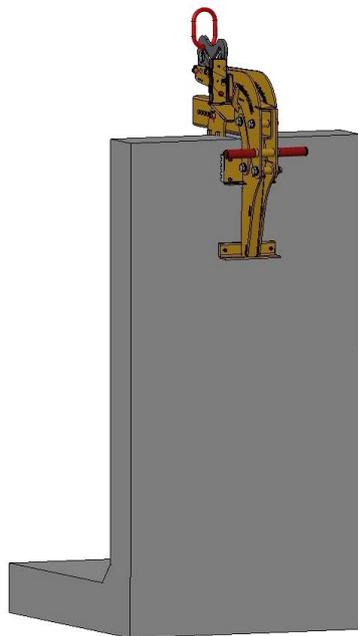


Bild C

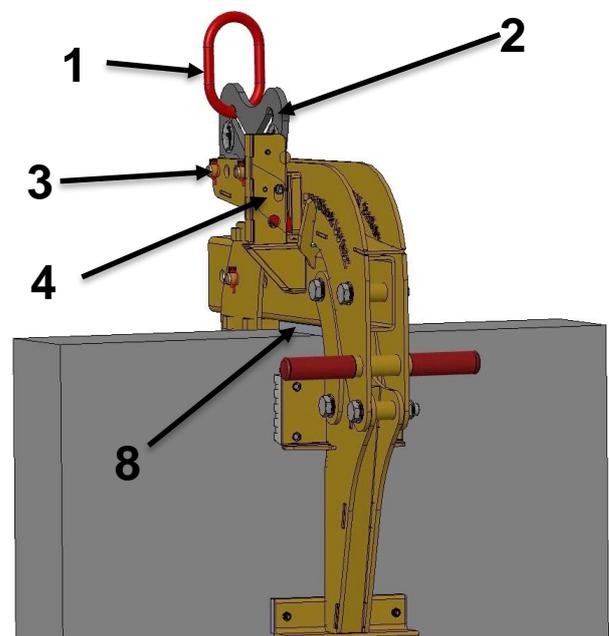


Bild D

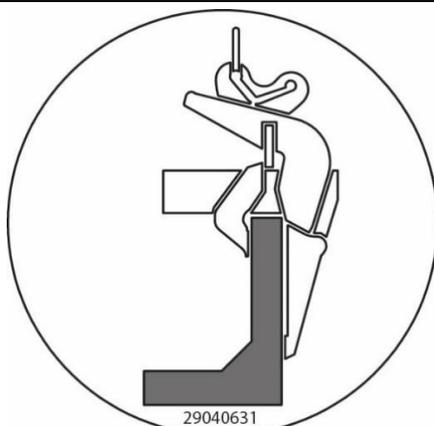


Bild E (Position Lasthub)

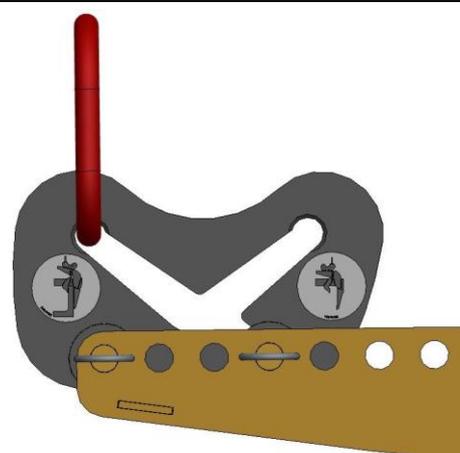
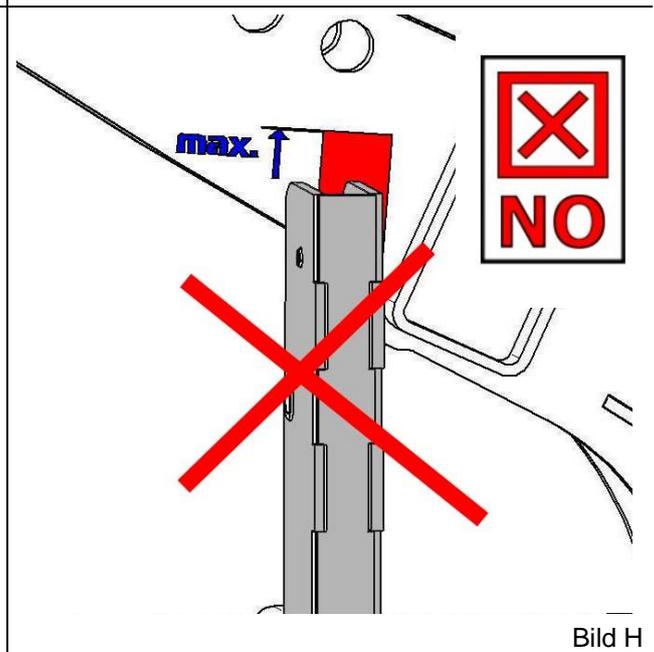
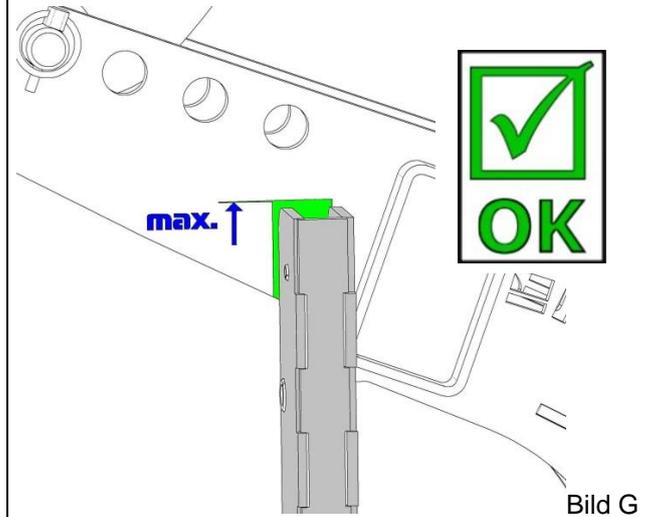
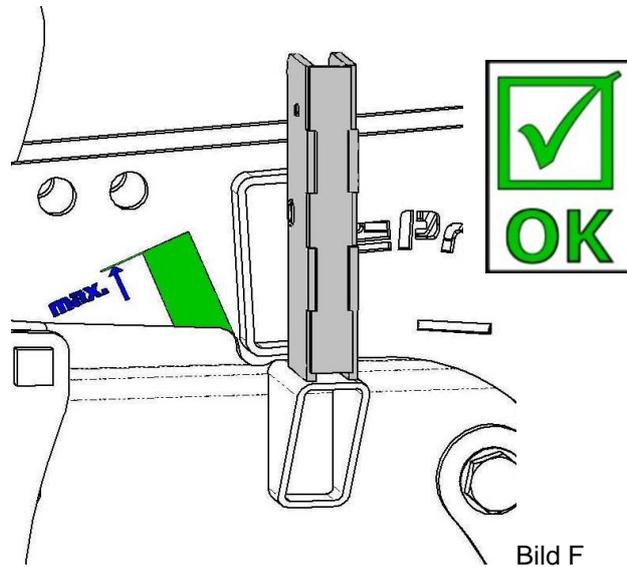


Bild E2 (Position Lasthub)



Beim Anhebevorgang des Gerätes mit Greifgut ist unbedingt zu beachten, dass sich der Tragarm (3) **nicht** über die **Maximalstellung** hinausbewegt (siehe Bild H), da sonst die Spannkraft zu gering wird und das Greifgut herausfallen könnte. **Unfallgefahr!**

Abhilfe kann geschafft werden, indem der Greifbereich durch Verschieben des *verschiebbaren Greifbackens* (9) nach innen vorgenommen wird (siehe Bild A bzw. B).



Zum Transportieren des Gerätes **ohne** Greifgut erfolgt in der „Leerhub Position“ (siehe Bild I). Hierzu muss die Wechselautomatik (2) verriegelt sein (siehe Bild J 1).

Dies wird erreicht, wenn das Greifgut abgesetzt ist und das leere Gerät (WEZ ohne Greifgut) angehoben wird.

Gerät ca. 20 cm vom Boden abheben, Federstecker (1) etwas herausziehen und gleichzeitig drehen bis dieser einrastet (nun kann das Gerät am Trägergerät (z.B. Bagger) transportiert werden – ohne dass sich die Greifbacken versehentlich schließen).



Sobald das Gerät wieder zum Arbeitseinsatz kommt (Anheben von L-Steinen) muss vorher die Wechselautomatik (2) wieder entriegelt werden (→ Bild J 1).

Hierzu muss das Gerät **unbedingt auf ebenem Grund** abgestellt werden!

Ansonsten besteht Verletzungsgefahr (durch unkontrollierte Bewegungen des Gerätes)

Federstecker (1) wieder heraus ziehen und um 180° verdrehen (→ Bild J).

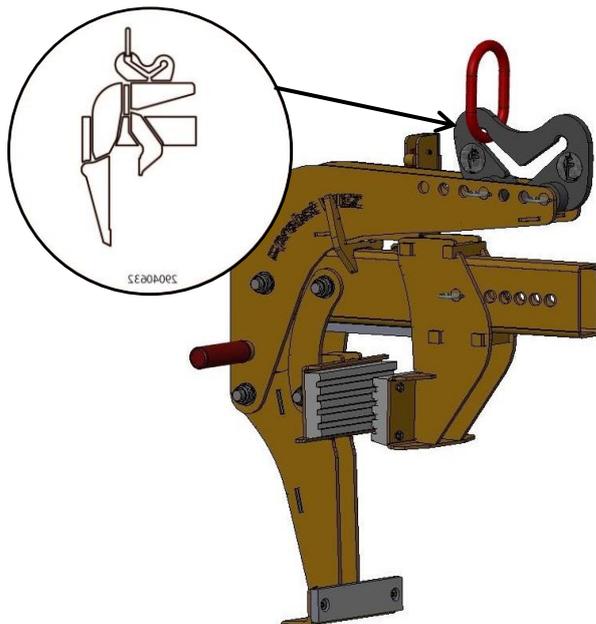


Bild I

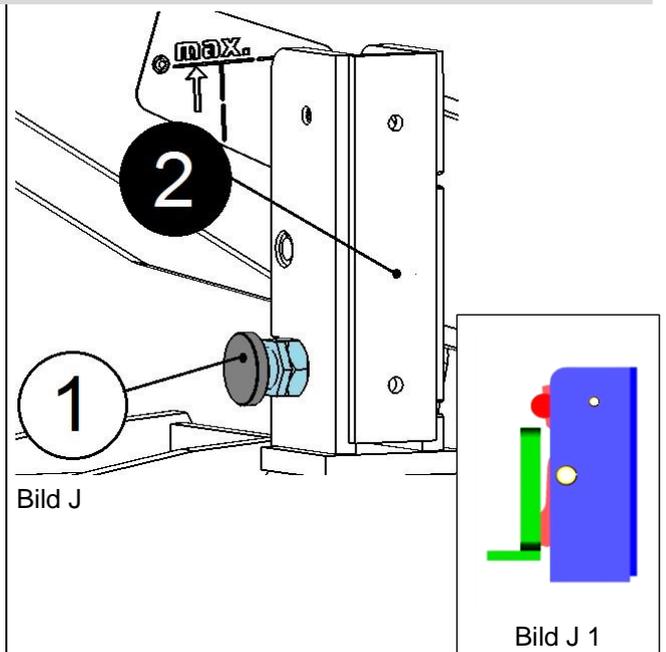


Bild J

Bild J 1

5.3 Darstellung der Wechselautomatik

Das Gerät ist mit einer Wechselautomatik ausgerüstet, das heißt das ÖFFNEN und SCHLIESSEN der Greifarme erfolgt durch das Absetzen und Anheben des Gerätes.

Bildliche Darstellungen der Schaltpositionen der Wechselautomatik:

<p>1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerät ist durch das Trägergerät angehoben • Greifarme sind geöffnet 	<p>2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerät wird auf das Greifgut abgesetzt • Greifarme sind geöffnet 	<p>3A</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerät wird durch das Trägergerät angehoben • Greifgut ist gespannt und kann nun zum Bestimmungsort transportiert werden
<p>3B</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Fehlschaltung muss der Umschalter manuell (z.B. mit Schraubendreher) wieder zurück gedrückt werden ¹⁾ 	<p>4</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerät ist mit dem Greifgut auf Boden abgesetzt • Greifarme werden geöffnet 	<p>5/1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerät ist durch das Trägergerät angehoben • Greifarme sind geöffnet (Abstellposition des Gerätes auf Boden)

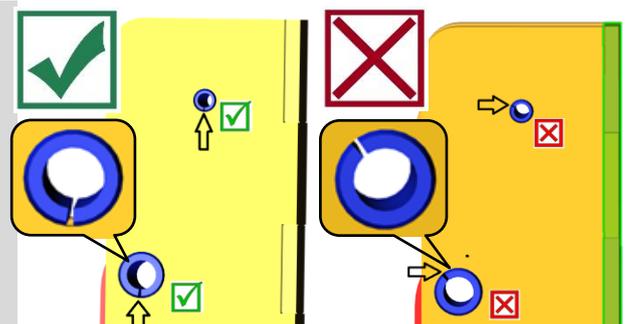


1) Sonst kann es zu Fehlschaltungen und dann beim Absetzen der Last zur Verformung oder Zerstörung der Wechselautomatik kommen.

Ruckartiges Anheben oder Absenken des Gerätes, sowie auch schnelles Fahren mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände ist verboten!



Beim Auswechseln einer defekten Wechselautomatik ist unbedingt darauf zu achten, dass die Schlitze der beiden Spannstifte immer nach unten zeigen. Die Position der Schlitze darf sich keinesfalls oben oder in der Mitte befinden, da sonst die Gefahr besteht, dass die Wechselautomatik beim Umschalten klemmt!



6 Wartung und Pflege

6.1 Wartung



Um eine einwandfreie Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer des Gerätes zu gewährleisten, sind die in der unteren Tabelle aufgeführten Wartungsarbeiten nach Ablauf der angegebenen Fristen durchzuführen.

Es dürfen **nur Original-Ersatzteile** verwendet werden, ansonsten erlischt die Gewährleistung.



Alle Arbeiten dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!

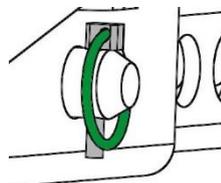
Bei allen Arbeiten muss sichergestellt sein, dass sich das Gerät nicht unabsichtlich schließen kann.

Verletzungsgefahr!

6.1.1 Mechanik

WARTUNGSFRIST	Auszuführende Arbeiten
Erstinspektion nach 25 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> Sämtliche Befestigungsschrauben kontrollieren bzw. nachziehen (darf nur von einem Sachkundigen durchgeführt werden).
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> Sämtliche Befestigungsschrauben nachziehen (achten Sie darauf, dass die Schrauben gemäß den gültigen Anzugsdrehmomenten der zugehörigen Festigkeitsklassen nachgezogen werden). Sämtliche vorhandene Sicherungselemente (wie Klappsplinte) auf einwandfreie Funktion prüfen und defekte Sicherungselemente ersetzen. → 1) Alle Gelenke, Führungen, Bolzen und Zahnräder, Ketten auf einwandfreie Funktion prüfen, bei Bedarf nachstellen oder ersetzen. Greifbacken (sofern vorhanden) auf Verschleiß prüfen und reinigen, bei Bedarf ersetzen. Alle vorhandenen Gleitführungen, Zahnstangen, Gelenke von beweglichen Bauteilen oder Maschinenbaukomponenten sind zur Reduzierung von Verschleiß und für optimale Bewegungsabläufe einzufetten/ zu schmieren (empfohlenes Schmierfett: <i>Mobilgrease HXP 462</i>). Alle Schmiernippel (sofern vorhanden) mit Fettpresse schmieren.
Mindestens 1x pro Jahr (bei harten Einsatzbedingungen Prüfindervall verkürzen)	<ul style="list-style-type: none"> Kontrolle aller Aufhängungsteile, sowie Bolzen und Laschen. Prüfung auf Risse, Verschleiß, Korrosion und Funktionssicherheit durch einen Sachkundigen.

1)



WECHSELAUTOMATIK



Die Wechsellautomatik darf **niemals** mit Fett oder Öl geschmiert werden!

Bei sichtbarer Verschmutzung mit Hochdruckreiniger reinigen!

6.2 Störungsbeseitigung

STÖRUNG	URSACHE	BEHEBUNG
Die Klemmkraft ist nicht ausreichend, die Last rutscht ab		
(optional)	Die Greifbacken sind abgenutzt	Greifbacken erneuern
(optional)	Traglast ist größer als zulässig	Traglast reduzieren
Greifbereichs-Einstellung (optional)	Es ist der falsche Greifbereich eingestellt	Greifbereich entsprechend auf die zu transportierenden Güter einstellen
(Material-Eigenschaften)	Die Materialoberfläche ist verschmutzt oder der Baustoff ist nicht für dieses Gerät geeignet/ zulässig	Materialoberfläche prüfen oder Rücksprache mit Hersteller, ob Baustoff für dieses Gerät zulässig ist
Das Gerät hängt schief		
	Die Zange ist einseitig belastet	Last symmetrisch verteilen
Greifbereichs -Einstellung (optional)	Der Greifbereich ist nicht symmetrisch eingestellt	Einstellung des Greifbereichs prüfen und korrigieren
Wechselautomatik funktioniert nicht		
Mechanik	Wechselautomatik funktioniert nicht	Wechselautomatik mit Hochdruckreiniger reinigen Fehlschaltung korrigieren (→ siehe Kapitel „Darstellung der Wechselautomatik“) Einsatz der Wechselautomatik austauschen

6.3 Reparaturen

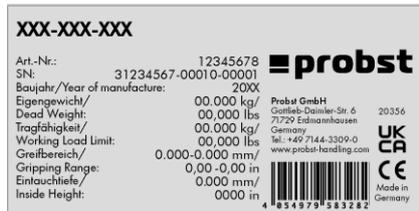


- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die die dafür notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen.
- Vor der Wiederinbetriebnahme muss eine außerordentliche Prüfung durch einen Sachverständigen durchgeführt werden.

6.5 Hinweis zum Typenschild



- Gerätetyp, Gerätenummer und Baujahr sind wichtige Angaben zur Identifikation des Gerätes. Sie sind bei Ersatzteilbestellungen, Gewährleistungsansprüchen und sonstigen Anfragen zum Gerät stets mit anzugeben.
- Die maximale Tragfähigkeit (WLL) gibt an, für welche maximale Belastung das Gerät ausgelegt ist. Die maximale Tragfähigkeit (WLL) darf **nicht** überschritten werden.
- Das im Typenschild bezeichnete Eigengewicht ist bei der Verwendung am Hebezeug/Trägergerät (z.B. Kran, Kettenzug, Gabelstapler, Bagger...) mit zu berücksichtigen.



Beispiel:

6.6 Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten



Bei jeder Verleihung/Vermietung von PROBST-Geräten **muss** unbedingt die dazu gehörige **Original-Betriebsanleitung** mitgeliefert werden (bei Abweichung der Sprache des jeweiligen Benutzerlandes, ist zusätzlich die jeweilige Übersetzung der Original-Betriebsanleitung mit zuliefern)!

7 Entsorgung / Recycling von Geräten und Maschinen



Das Produkt **darf nur** von qualifiziertem Fachpersonal außer Betrieb genommen und zur Entsorgung/ zum Recyceln vorbereitet werden. Entsprechend vorhandene **Einzelkomponenten** (wie Metalle, Kunststoffe, Flüssigkeiten, Batterien/Akkus etc.) **müssen** gemäß den **national/ länderspezifisch geltenden Gesetzen und Entsorgungsvorschriften** entsorgt/recycelt werden!



Das Produkt darf nicht im Hausmüll entsorgt werden!

Wartungsnachweis



Garantieanspruch für dieses Gerät besteht nur bei Durchführung der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten (durch eine autorisierte Fachwerkstatt)! Nach jeder erfolgten Durchführung eines Wartungsintervalls muss unverzüglich dieser Wartungsnachweis (mit Unterschrift u. Stempel) an uns übermittelt werden. ¹⁾

¹⁾ per E-Mail an: service@probst-handling.de / per Fax oder Post

Betreiber: _____
 Gerätetyp: _____ Artikel-Nr.: _____
 Geräte-Nr.: _____ Baujahr: _____

Wartungsarbeiten nach 25 Betriebsstunden		
Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name / Unterschrift

Wartungsarbeiten nach 50 Betriebsstunden		
Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name / Unterschrift
		Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name / Unterschrift
		Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name / Unterschrift

Wartungsarbeiten 1x jährlich		
Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name / Unterschrift
		Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name / Unterschrift

DE

WEZ-2



SE | Instruktionsbok

Innehåll

1	Konformitet CE	3
2	Säkerhet	4
2.1	Säkerhetsanvisningar	4
2.2	Begreppsdefinitioner	4
2.3	Definition av fackpersonal/sakkunnig	4
2.4	Säkerhetsmärkning	5
2.5	Personliga säkerhetsåtgärder	7
2.6	Skyddsutrustning	7
2.7	Skydd mot olyckor	7
2.8	Funktionskontroll och visuell kontroll	7
2.8.1	Allmänt	7
2.9	Säkerhet under driften	8
2.9.1	Allmänt	8
2.9.2	Bärmaskiner/lyftdon	8
3	Allmänt	9
3.1	Avsedd användning	9
3.2	Översikt och uppbyggnad	11
3.3	Tekniska data	11
4	Installation	12
4.1	Mekanisk fastsättning	12
4.1.1	Fästögla/fästbult	12
4.1.2	Lastkrok och fästdon	12
4.1.3	Fickor (valfritt)	13
4.1.4	Vridhuvuden (tillval)	13
5	Driftsanvisning	14
5.1	Allmänt	14
5.2	Inställning och drift av WEZ-2	17
5.3	Illustration av växlingsautomatiken	21
6	Underhåll och skötsel	22
6.1	Underhåll	22
6.1.1	Mekanik	22
6.2	Undanröjning av störningar	23
6.3	Reparationer	23
6.4	Kontrollplikt	24
6.5	Information om typskylten	24
6.6	Information om uthyrning/utlåning av PROBST-maskiner	24
7	Bortskaffande/återvinning av utrustning och maskiner	25

Vi förbehåller oss rätten att ändra informationen och illustrationerna i bruksanvisningen.

1 Konformitet CE

Beskrivning: Griptång för vinkelelement WEZ
Typ: WEZ-2
Artikel-Nr.: 53100347

Tillverkare: Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Germany
info@probst-handling.de
www.probst-handling.com



Maskinen som beskrivs ovan uppfyller gällande krav i följande EU-direktiv:

2006/42/EG (Maskindirektivet)

Följande standarder och tekniska specifikationer användes:

DIN EN ISO 12100

Maskinsäkerhet - Allmänna principer för design - Riskbedömning och riskreducering

DIN EN ISO 13857

Säkerhetsavstånd mot att nå farozoner med de övre och emellan extremiteterna. Safety distance against reaching hazard places with the upper extremities

Auktoriserad person för CE-dokument:

Namn: Jean Holderied
Adress: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Signatur, uppgifter om undertecknad:



Erdmannhausen, 01.08.2023.....
(Eric Wilhelm, Verkställande Direktör)

2 Säkerhet

2.1 Säkerhetsanvisningar



Livsfara!

Betecknar en fara. Om den inte undviks blir följden dödsfall eller mycket allvarliga personskador.



Farlig situation!

Betecknar en farlig situation. Om den inte undviks kan person- eller sakskador bli följden.



Förbud!

Betecknar ett förbud. Om det inte efterlevs blir följden dödsfall, mycket allvarliga personskador eller sakskador.



Viktig information eller praktiska tips för användning.

2.2 Begreppsdefinitioner

Gripområde:	<ul style="list-style-type: none"> • Anger det minsta och största produktmättet hos gripgoods som kan gripas med den här maskinen.
Gripgoods:	<ul style="list-style-type: none"> • Den produkt som kan gripas fast och transporteras.
Öppningsbredd:	<ul style="list-style-type: none"> • Summan av gripområdet och inkörningsmättet. <i>Gripområde + inkörningsmått = öppningsområde</i>
Nedsänkingsdjup:	<ul style="list-style-type: none"> • Motsvarar den maximala griphöjden för gripgoods, beroende på höjden hos maskinens griparmar.
Maskin:	<ul style="list-style-type: none"> • Beteckning för gripmaskinen.
Produktmått:	<ul style="list-style-type: none"> • Gripgodsets mått (t.ex. längd, bredd och höjd för en produkt).
Egenvikt:	<ul style="list-style-type: none"> • Maskinens tomvikt (utan gripgoods).
Bärhållfasthet (WLL *):	<ul style="list-style-type: none"> • Anger den högsta tillåtna belastningen på maskinen (för lyft av gripgoods). * = WLL → (engelska:) <u>W</u>orking <u>L</u>oad <u>L</u>imit

2.3 Definition av fackpersonal/sakkunnig

Installations-, underhålls- och reparationsarbeten på den här maskinen får endast utföras av fackpersonal eller sakkunniga!

Fackpersonal eller sakkunniga måste ha nödvändig yrkesmässig kompetens i den utsträckning det gäller den här maskinen inom följande områden:

- för mekanik
- för hydraulik
- för pneumatik
- för el

2.4 Säkerhetsmärkning

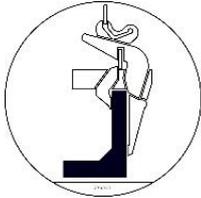
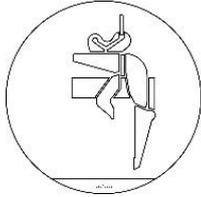
FÖRBUDSSYMBOLER

Symbol	Innebörd	Beställningsnr	Storlek
	Gå aldrig under svävande last. Livsfara!	29040210 29040209 29040204	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm
	Inga konformade gripgoods får gripas.	29040213 29040212 29040211	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm
	Lyft aldrig gripgoods utanför mitten, alltid i lasttyngdpunkten.	29040216 29040215 29040214	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm

VARNINGSSYMBOLER

Symbol	Innebörd	Beställningsnr	Storlek
	Klämrisk för händerna.	29040221 29040220 29040107	30 x 30 mm 50 x 50 mm 80 x 80 mm

PÅBUDSSYMBOLER

Symbol	Innebörd	Beställningsnr	Storlek
	Positionering av upphängningsöglan (i upphängningsfästet) för belastningsslaget.	29040631	50 mm
	Positionering av upphängningsöglan (i upphängningskonsolen) för det tomma slaget (utan last).	29040632	50 mm
	Positionering av upphängningsöglan (i upphängningskonsolen) för belastningsslaget.	29041063	50 mm
	Positionering av upphängningsöglan (i upphängningskonsolen) för tomgångsslaget (utan last).	29041064	50 mm
	Alla som använder maskinen måste ha läst och förstått bruksanvisningen och säkerhetsföreskrifterna.	29040665 29040666 29041049	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm
	Manuell förflyttning av maskinen får endast ske med de röda handtagen.	29040227 29040226 29040225	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm
TILLVAL			
	Säkra insticksficka och gaffeltrucksspetsar med hjälp av låsskruv och säkringskedja eller lina.	29040223 29040222	Ø 50 mm Ø 80 mm

2.5 Personliga säkerhetsåtgärder



- Alla som använder maskinen måste ha läst och förstått bruksanvisningen och säkerhetsföreskrifterna.
- Maskinen och alla överordnade maskiner som den är monterad i får endast användas av kvalificerade personer som har fått detta i uppdrag.



- Endast maskiner med handtag får köras manuellt.
- Annars finns det risk för skador på dina händer!

2.6 Skyddsutrustning

Skyddsutrustningen består enligt de säkerhetstekniska kraven av:

- Skyddskläder
- Skyddshandskar
- Skyddsskor

2.7 Skydd mot olyckor



- Spärra av arbetsområdet vittgående för att hålla obehöriga, särskilt barn, på avstånd.
- Försiktighet vid åskväder - fara för blixtar!
Beroende på hur intensivt åskvädret är, avbryt vid behov arbetet med utrustningen.



- Se till att arbetsområdet har tillräcklig belysning.
- Försiktighet vid våta, frusna och smutsiga byggnadsmaterial!



- Det är **förbjudet** att arbeta med maskinen vid temperaturer under 3 °C (37,5 °F)!
Det föreligger risk för att gripgodset glider av på grund av våta eller isbildning.

2.8 Funktionskontroll och visuell kontroll

2.8.1 Allmänt



- Maskinen måste kontrolleras avseende funktion och skick före varje användningstillfälle.
- Underhåll, smörjning och störningsavhjälpling får endast ske när maskinen är avstängd!



- Vid fel som påverkar säkerheten måste felen åtgärdas fullständigt innan maskinen får tas i drift igen.
- Vid eventuella sprickor eller skadade komponenter på maskindelar måste all användning av maskinen **omgående** stoppas.



- Bruksanvisningen till maskinen måste alltid vara tillgänglig på användningsplatsen.
- Typskylten som sitter på maskinen får inte avlägsnas.
- Oläsliga informationsskyltar (såsom förbuds- och varningssymboler) måste bytas ut.

2.9 Säkerhet under driften

2.9.1 Allmänt



- Arbete med enheten får endast utföras i områden nära marken.
- Det är förbjudet att svänga enheten över personer.
- Det är förbjudet att stå under en hängande last. **Fara för livet!**



- Manuell styrning är endast tillåten för redskap med handtag.



- Under drift är det förbjudet för personer att vistas i arbetsområdet! Om det inte är nödvändigt på grund av hur enheten används, t.ex. genom att manuellt styra enheten (på handtag).

- Det är förbjudet att lyfta eller sänka redskapet med eller utan last, liksom att köra fort med lastbäraren/lyftanordningen i ojämn terräng!
När lasten är lyft ska du i allmänhet köra med bäraren/lyftaren (t.ex. grävmaskin) endast i gångfart - undvik onödiga vibrationer. Fara: Lasten kan falla ner eller lasthanteringsutrustningen kan skadas!



- Lyft aldrig upp godset utanför centrum (alltid vid lastens tyngdpunkt), annars finns det risk för att det tippar.

- Enheten får inte öppnas om öppningsvägen blockeras av ett motstånd.

- Enhetens lastkapacitet och nominella bredd får inte överskridas.

- Föraren får inte lämna kontrollplatsen när redskapet är lastat och måste alltid ha lasten inom synhåll.

- Använd inte apparaten för att slita loss last som sitter fast.

- Dra eller dra aldrig last i en vinkel. Annars kan delar av enheten skadas (se fig. A).

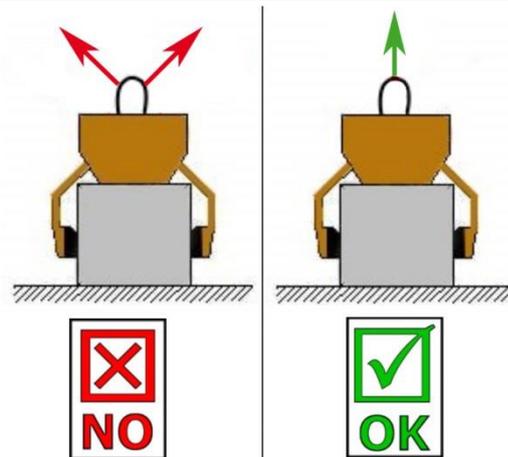


Abb. A

2.9.2 Bärmaskiner/lyftdon



- Den bärmaskin/det lyftdon (t.ex. grävmaskin) som används måste vara i driftsäkert skick.
- Endast utsedda och kvalificerade personer får använda bärmaskinen/lyftdonet.
- Operatören till bärarenheten/lyftdonet måste uppfylla lagstadgat föreskrivna kvalifikationer.



Den maximalt tillåtna lyftkraften hos bärmaskinen/lyftdonet och fästdonet får under inga omständigheter överskridas!

3 Allmänt

3.1 Avsedd användning

Vinkelelementgriparen (WEZ) kan monteras på alla lastbärare, t.ex. lastkranar, grävmaskiner, gaffeltruckar etc. (med hjälp av en slir, kedja eller direkt med en kompakt krankrok upp till storlek 5) och är **uteslutande** lämplig för gripning och därefter förflyttning av vanliga/kommersiellt tillgängliga asymmetriska och symmetriska grip gods som L-stolar, T-stolar eller liknande med parallella, plana och icke konforma gripytor.



Det är **inte tillåtet** att vända, ställa upp liggande gripet gods eller ens att vända (luta) gripet gods. Lyftning av gods som ska gripas i **tomt slagläge** (upphängningsögla) är [förbjudet!].

Denna enhet är utrustad med följande som standard:

- Upphängningsögla för krankrok
- Upphängning för upphängningsögla med tyngdpunktskompensation (så att elementen hänger nästan vertikalt när de lyfts)
- Omkopplingsautomatik för helautomatisk omkoppling från "full" till "tom"
- Handtag för styrning av enheten



- Maskinen får endast användas enligt vad som beskrivs i bruksanvisningen. Gällande säkerhetsföreskrifter och relevanta lagstadgade bestämmelser samt försäkringen om överensstämmelse måste därvid beaktas.
- All annan användning betraktas som ej avsedd och är **förbjuden!**
- Gällande lagstadgade säkerhetsföreskrifter och olycksförebyggande föreskrifter på användningsplatsen måste följas.



Användaren **måste** före varje användning försäkra sig om att

- maskinen är lämpad för den planerade användningen
- den är i felfritt skick
- de laster som ska lyftas är lämpade att lyftas.

Kontakta tillverkaren i tveksamma fall innan maskinen tas i drift.



Endast stenelement med parallella och jämna gripytor får gripas!
I annat fall föreligger **glidrisk!**



OBS! Den här maskinen får endast användas på låg höjd ovanför marken (→ kapitel "Säkerhet vid användning" och „Begreppsdefinitioner“)!



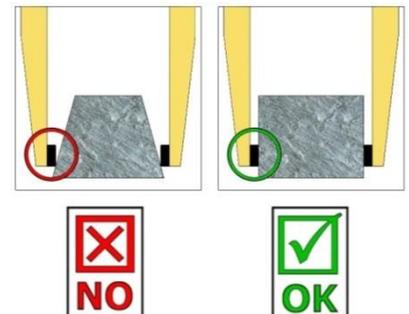
ICKE TILLÅTEN VERKSAMHET:

Otillåtna ändringar av enheten eller användning av egentillverkade extra anordningar äventyrar liv och hälsa och är därför strängt förbjudna!

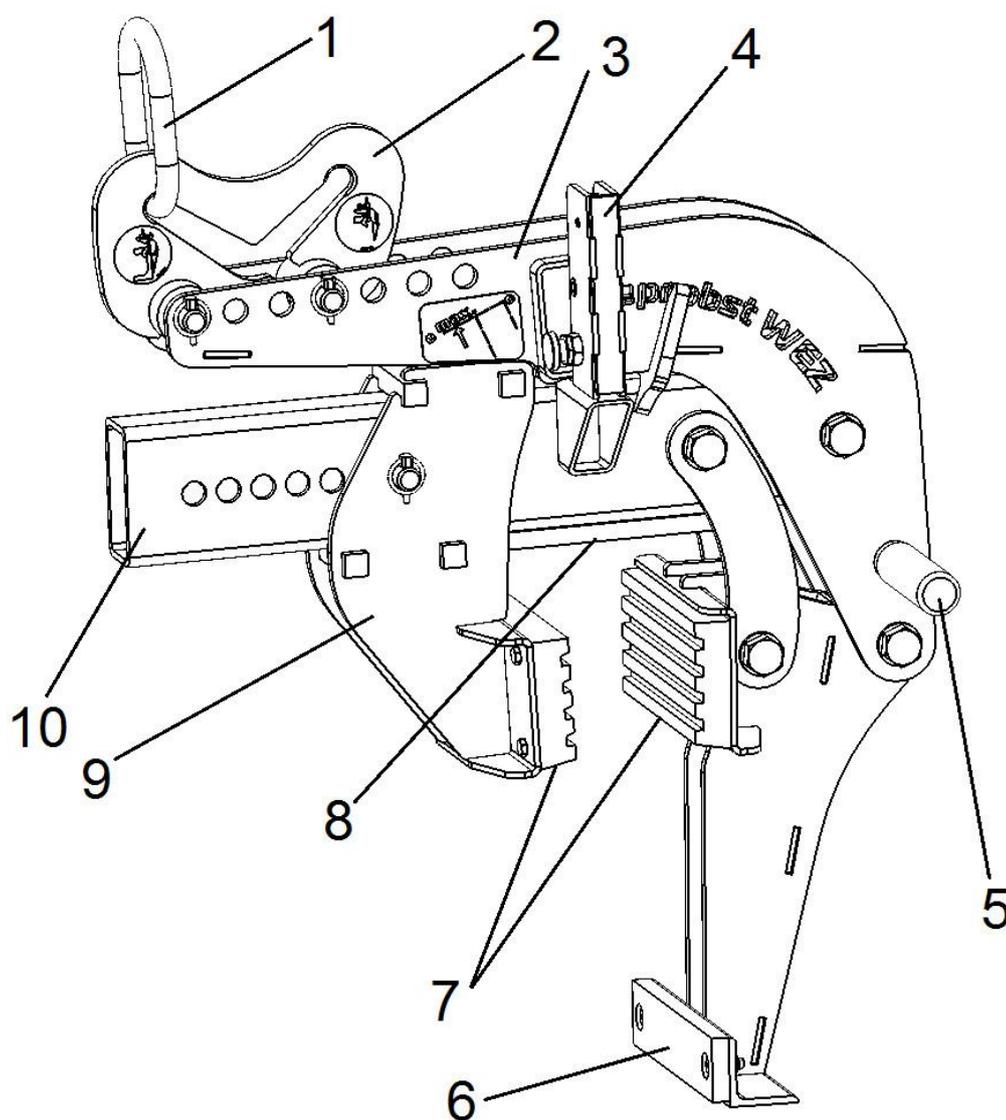
Enhetens lastkapacitet (WLL) får inte överskridas och de nominella bredderna/greppområdena får inte överskridas eller underskridas.

Alla icke avsedda transporter med enheten är strängt förbjudna:

- transport av människor och djur.
- gripa och transportera byggmaterialförpackningar, föremål och material som inte beskrivs i denna bruksanvisning.
- upphängning av last från enheten med rep, kedjor eller liknande, utom vid de upphängningsöglor/bultar som är avsedda för detta ändamål.
- ta tag i varor med förpackningsfilm, eftersom det finns → **risk för att de glider.**
- Greppa varor med ytor som minskar friktionskoefficienten (t.ex. skavda, behandlade, smutsiga, frusna, belagda, målade ytor), eftersom detta leder till en minskning av friktionskoefficienten mellan gripkäftarna och de gripna varorna → **Risk för glidning!**
- **Åtgärd: Vid nedsmutsning av något slag är det absolut nödvändigt att rengöra gripkäftarna och produkternas yta i området kring gripkäftarna före varje gripningsprocess!**
- gripa varor som kan deformeras eller gå sönder på grund av gripens klämkraft!
- greppa varor som uppvisar synliga skador eller som kan gå sönder under sin egen tyngd.
- Greppa och transportera koniska och runda greppade varor, eftersom det finns en risk för att de glider. (Illustration till höger)
- Stenlager som har "fötter", "magar" eller "blinda avståndstagare".



3.2 Översikt och uppbyggnad



1	Fästögla för krankrok
2	Upphängning för fästögla (med tyngdpunktsutjämning och fästposition för tom- och lastlyft)
3	Bäram med inställningshål för tyngdpunktsutjämning
4	Växlingsautomatik
5	Handtag
6	Stödprofil
7	Gripkäftar
8	Stödplatta
9	Gripkäft (skjutbar)
10	Tvårbalk med inställningshål för gripområdesinställning

Fig.1

3.3 Tekniska data

De exakta tekniska uppgifterna (till exempel bärhållfasthet och egenvikt) framgår av typskylten.

4 Installation

4.1 Mekanisk fastsättning

Använd endast original Probst-tillbehör; i tveksamma fall, kontakta tillverkaren.



Lastkapaciteten hos bäraren/lyftanordningen får inte överskridas av belastningen från bäraren/lyftanordningen, de valfria tillbehören (rotationsmotor, insättningsfickor, kranarmbågar etc.) och den extra belastningen från greppgodset!

Griparna **måste** alltid vara kardanledda så att de kan svänga fritt i alla lägen.



Grepparna får under inga omständigheter kopplas till lyftanordningen/bäraren på ett stelt sätt! Det kan leda till att fjädringen bryts på kort tid. Dödsfall, mycket allvarliga skador och skador på egendom kan vara följden!



Vid användning av redskapet på valfria redskap (t.ex. infällningsfickor, kranarmbågar osv.) kan det inte uteslutas att redskapet, på grund av den lägsta möjliga konstruktionen av hela redskapet (för att undvika förlust av lyfthöjd), kan kollidera med intilliggande komponenter om redskapet hängs upp på ett oscillerande sätt och är ogynnsamt placerat när lastbäraren är i rörelse. Detta bör undvikas så långt det är möjligt genom att redskapet placeras på rätt sätt och körs på ett lämpligt sätt. Skador som uppstår på grund av detta kommer inte att regleras inom ramen för garantin.

4.1.1 Fästögla/fästbult

Maskinen är utrustad med en fästögla/fästbult och kan därmed kopplas till olika typer av bärmaskiner/lyftdon.



Kontrollera att fästögla/fästbulten är ordentligt ansluten till fästdonet (krankrok, rem osv.) och inte kan glida.

4.1.2 Lastkrok och fästdon



Maskinen kopplas till bärmaskinen/lyftdonet med en lastkrok eller lämpligt fästdon.

Se till att de enskilda kedjesträngarna inte är vridna eller har knutar.

Se vid den mekaniska installationen av maskinen till att alla lokalt gällande säkerhetsföreskrifter följs.

4.1.3 Fickor (valfritt)

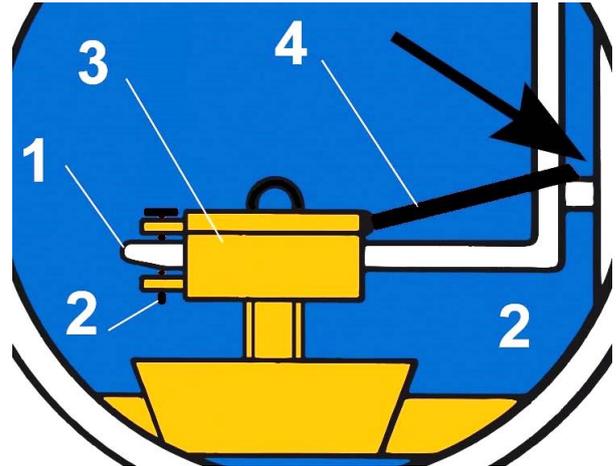
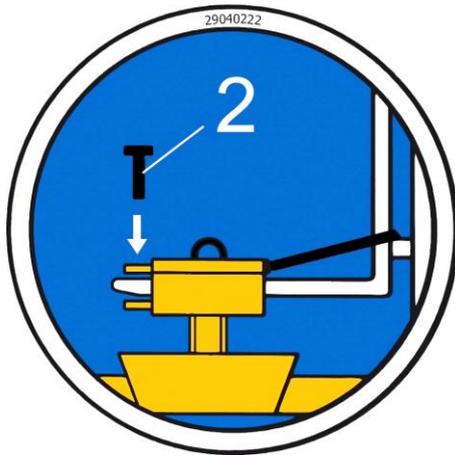


För att skapa en säker förbindelse mellan gaffeltruckens tänder (1) in i insättningsfickan (3) sätts gaffeltruckens tänder (1) in i insättningsfickan (3).

De låses sedan antingen med hjälp av låsskruvar (2), som sätts in genom ett hål i gaffeltänderna (1), eller med hjälp av en kedja eller ett rep (4), som måste föras genom öglorna på insättningsfickan (3) och runt gaffelvagnen (↘).



Denna anslutning **måste** göras, annars kan instickningsfickan glida av gaffeltänderna under gaffeltrafiken. **RISK FÖR OLYCKA!**



4.1.4 Vridhuvuden (tillval)



Vid användning av vridhuvuden **måste** ovillkorligen en **frigångsventil** vara monterad. Därmed kan ryckartad acceleration och inbromsning av vridrörelserna uteslutas, vilket annars snabbt skulle **skada** maskinen.

5 Driftsanvisning

5.1 Allmänt



Försiktighet vid inställningsarbeten! Risk för handskador!
Använd skyddshandskar.



De flesta grip gods/element (L-stenar) med förskjuten tyngdpunkt kan förflyttas vertikalt med apparaten (WEZ) (fig. 1). Det finns dock element med extremt excentrisk tyngdpunkt, **som inte kan justeras via tyngdpunktskompensationen (på stödarmen med justeringshål)]**.

I detta fall är en [maximal lutningsvinkel på max. 10° tillåten under lyftprocessen].

(→ Fig. 3).

För lutande positioner som överskrider detta under lyftprocessen (vinkel > 10°) krävs en individuell testning (kontakta aggregattillverkaren)!



Symmetriskt (och även asymmetriskt) gripande gods/element, t.ex. T-klossar, kan också flyttas med enheten (WEZ), men på grund av konstruktionen **HÅNGER ALDRIG vertikalt** (se bild 2 och 5).

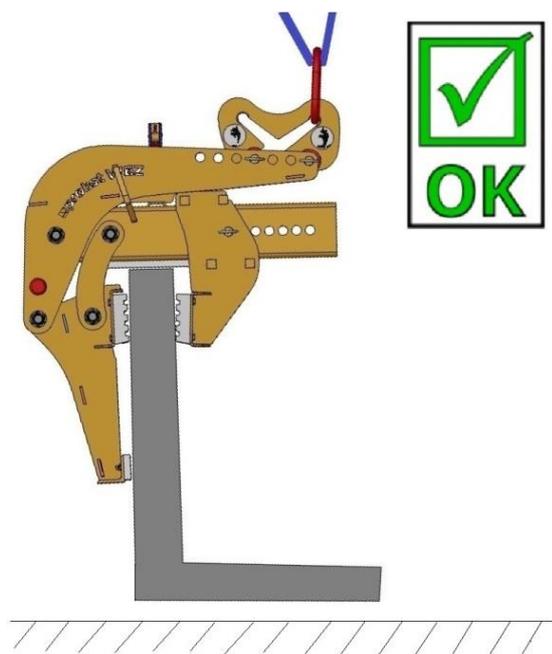


Bild 1

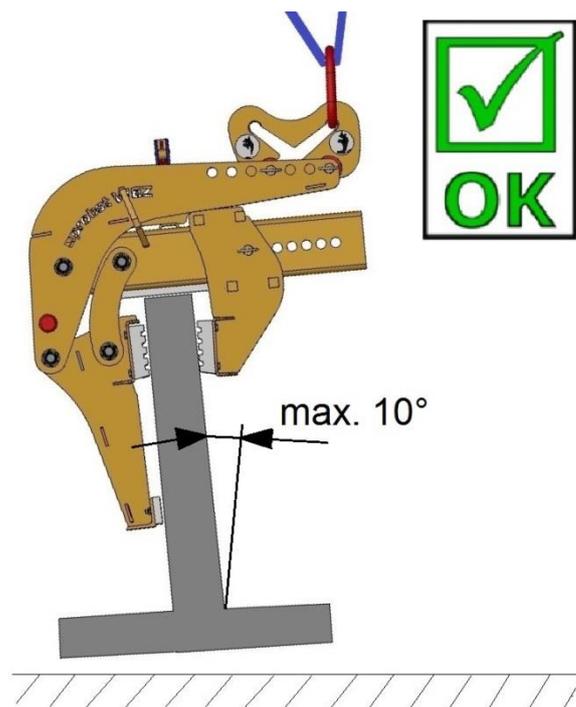


Bild 2

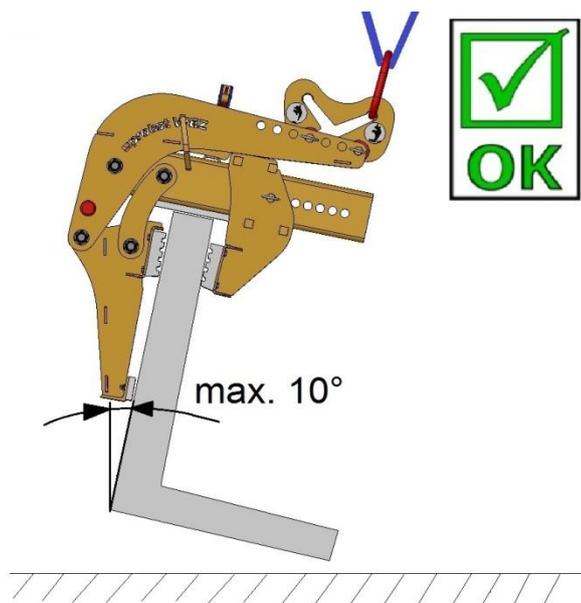


Bild 3

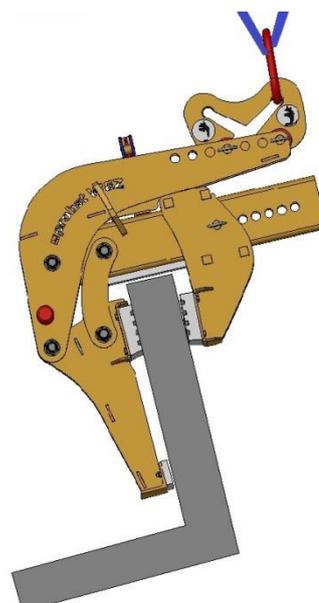


Bild 4

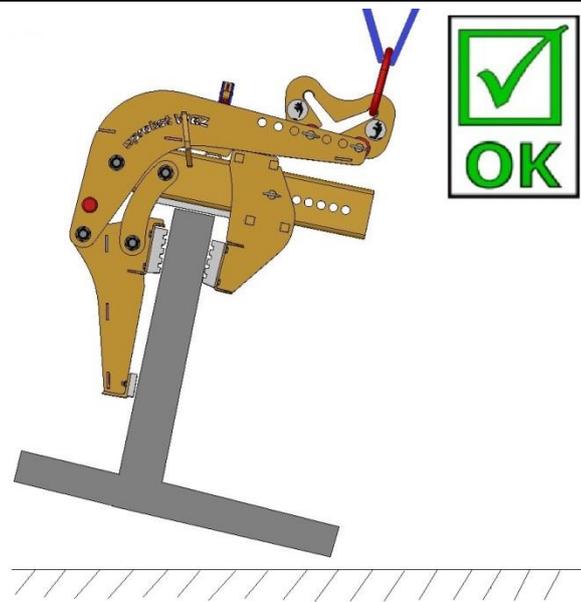


Bild 5

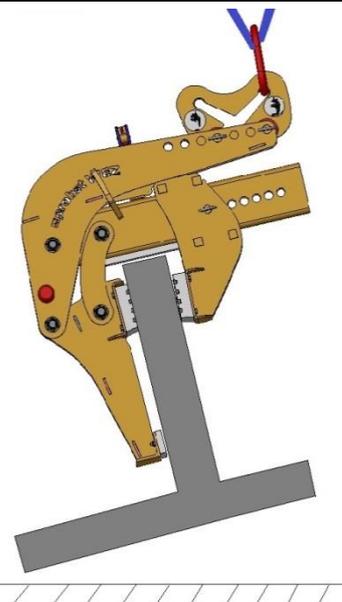


Bild 6

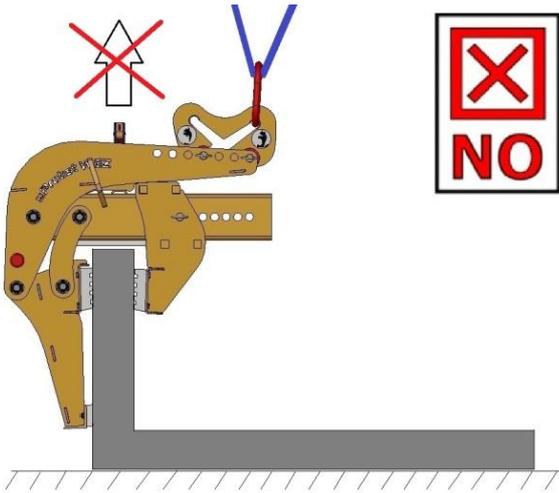


Bild 7

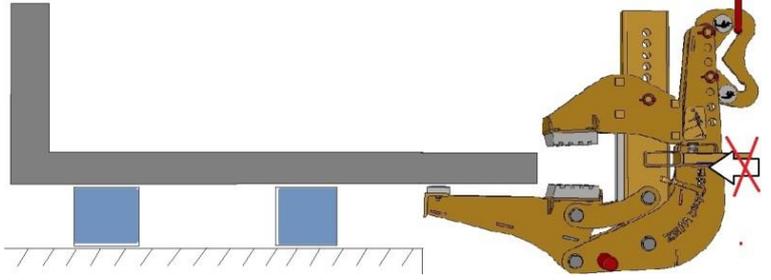


Bild 8



Det är förbjudet att vända, ställa upp liggande ta tag i varor/element eller att vända på dem (tilt!) (→ Fig. 7 och Fig. 8).

Det är förbjudet att lyfta gods/element i tomt lyftläge (→ Fig. 9)!

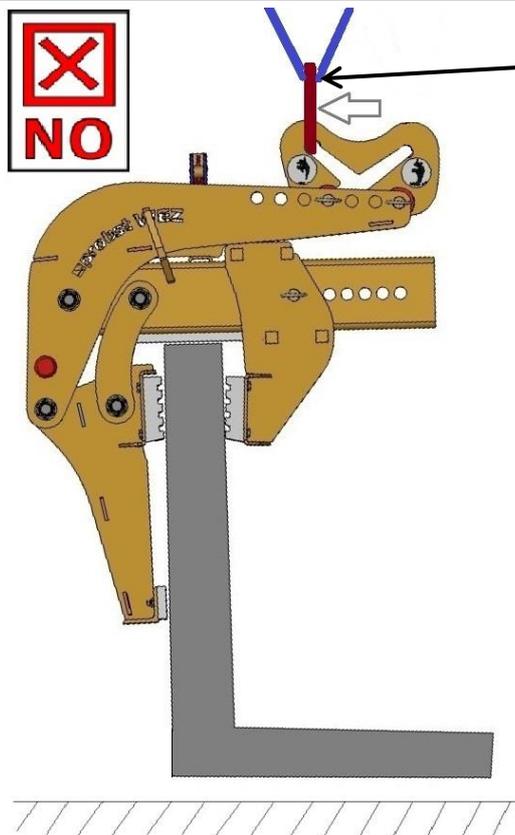


Bild 9

5.2 Inställning och drift av WEZ-2

- Mät först tjockleken på det vertikala långa benet på det gripande materialet (L-stenen).
- Justera sedan det öppnade (låsta) redskapet (WEZ) med de rörliga gripbackarna (9) på tvärstången med justeringshål (10) till minsta möjliga gripbredd.
- För att göra detta, öppna lynchstiftet (A) och ta sedan bort stiftet (B) och, efter justering av greppområdet, sätt tillbaka det och säkra det med lynchstiftet (A). → **se bild A**
- Innan du lyfter det nakna redskapet (WEZ utan last), se till att den automatiska växlaren (4) är inkopplad och att redskapet därmed förblir öppet.
VIKTIGT: upphängningsöglan (1) måste vara i det **bakre** läget (se figur B1 "tom slaglängd") för upphängningsfästet (2). → **Bild B/Bild B1**

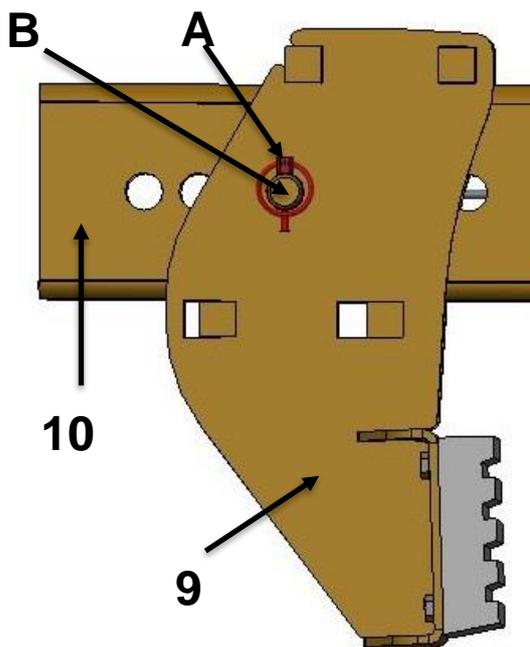


Bild A

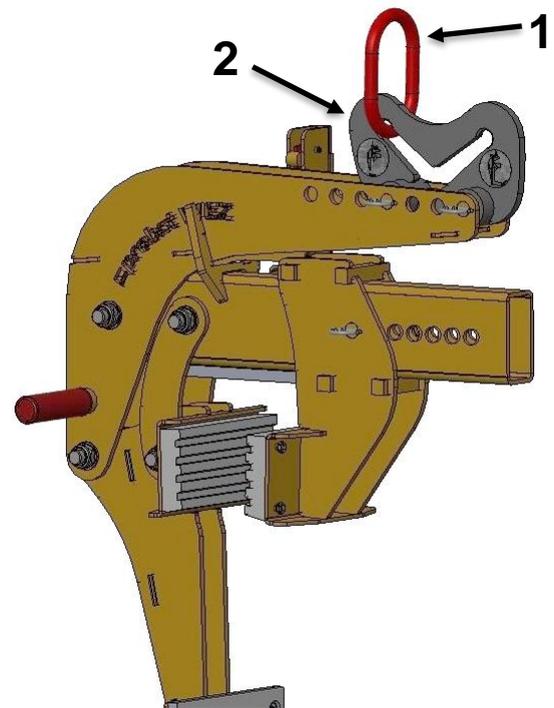


Bild B

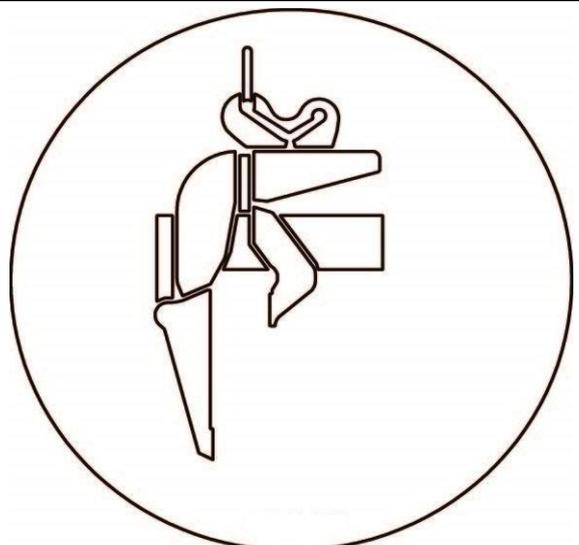


Bild B1 (position tomgång slaglängd)

- Enheten (WEZ) hänger i en liten vinkel. Stödprofilen flyttas mot den yttre ytan av det långa benet på L-murstenen och enheten (WEZ 2) placeras i mitten.. → **Bild C**
- När L-stenen lyfts får den **hänga i en vinkel på max. 10°** och stödplattan (8) **måste** vila helt på greppmaterialet (L-stenen). → **Bild D**



- **VIKTIGT:** Under gripprocessen och efterföljande lyft och transport/förflyttning av lasten (L-stenen), **måste** upphängningsöglan (1) vara i **främre** position (figur E+E2 "lastslag") för upphängningsöglan (2). (→ **Bild D**).



- Beroende på läget måste upphängningsfästet (2) flyttas till ett annat läge genom att de två stiften (i stödarmen (3)) flyttas. Så att lasten hänger nästan **vertikalt** vid lyft och transport.
- Den lyfta lasten (L-stenen) får **under inga omständigheter** hänga i en vinkel på mer än 10°, annars kan lasten falla ned (livsfara!) och enheten är dessutom ojämnt lastad (→ risk för brott!)
- Efter att lasten har ställts ner låser den automatiska växlaren sig själv. Anordningen (WEZ) kan nu lyftas av igen. Efter att ha satt sig på nästa föremål som ska gripas, låser enheten upp sig själv när stödarmen (3) flyttas hela vägen ner.

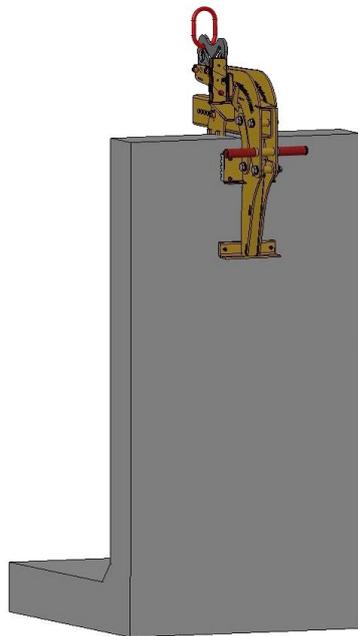


Bild C

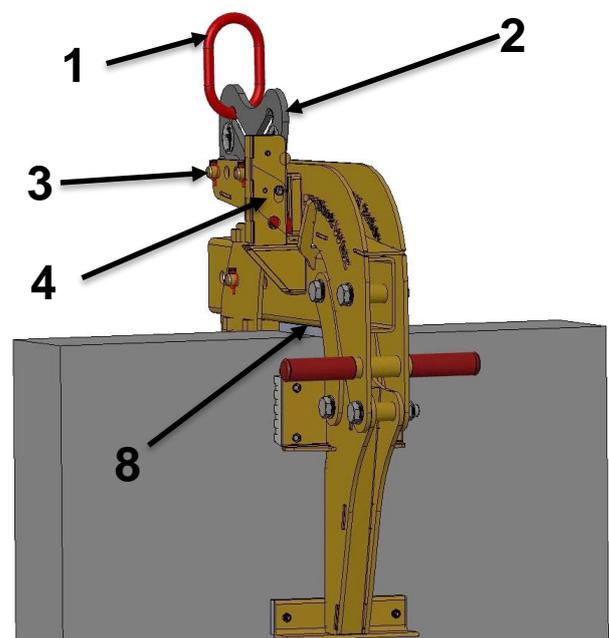


Bild D

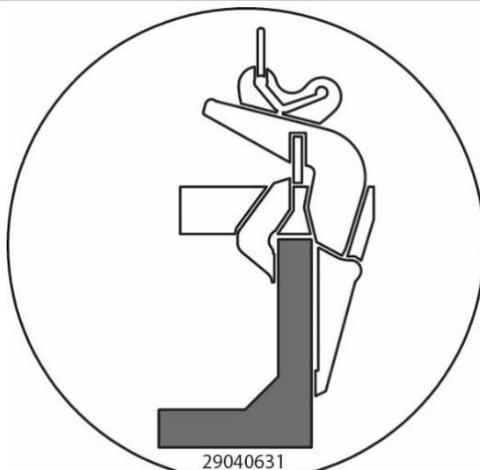


Bild E (Position Lasthub)

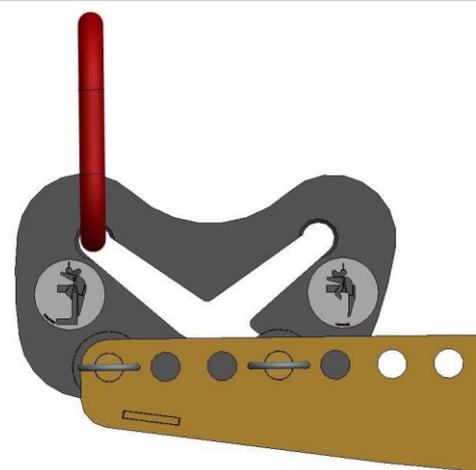
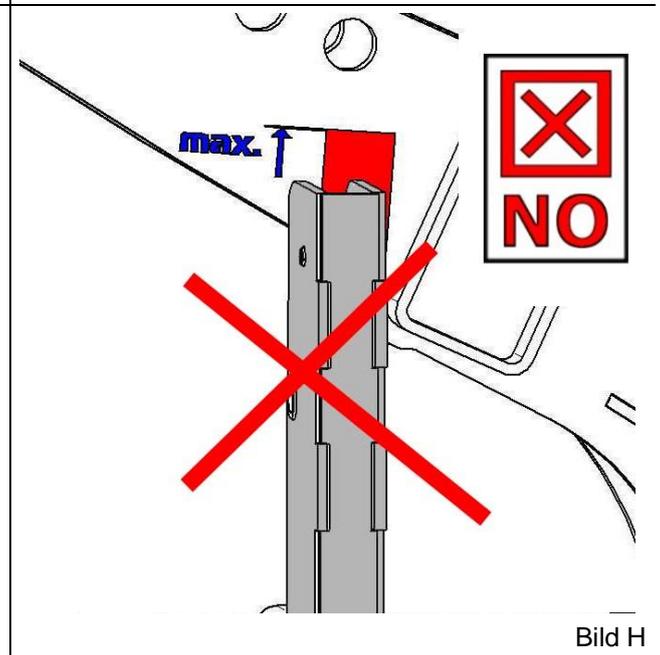
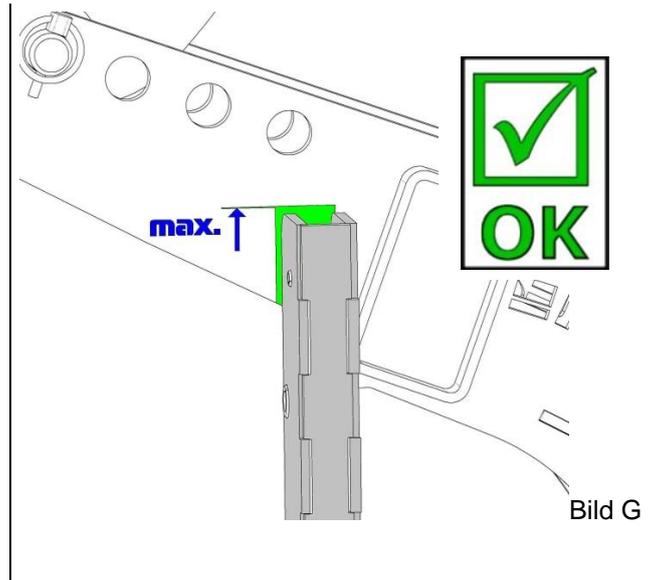
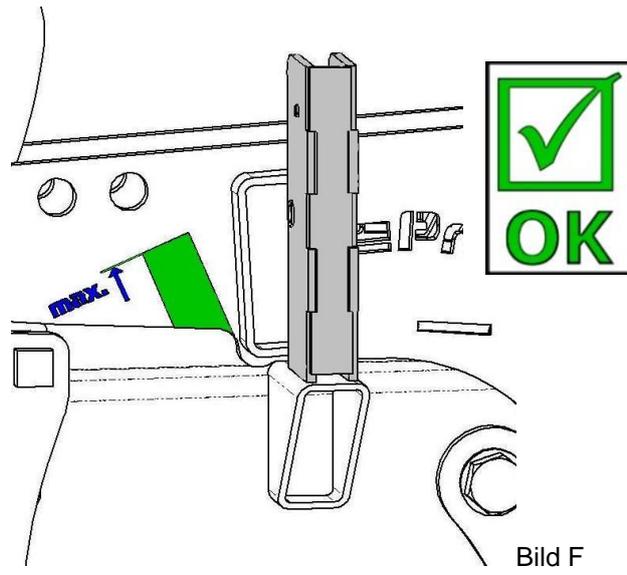


Bild E2 (Position belastning slaglängd)



Vid lyft av enheten med lasten, se absolut till att stödarmen (3) inte rör sig bortom maxläget (se figur H), annars blir klämkraften för låg och lasten kan falla ut. Risk för olycka!
 Detta kan avhjälpas genom att den rörliga gripbacken (9) flyttas inåt i gripområdet (se bild A eller B).



För transport av enheten **utan** är gripmaterialet i "tom slagposition" (se bild I).

För detta måste den automatiska växlingsanordningen (2) låsas (se bild J 1).

Detta uppnås genom att lasten läggs ner och det tomma redskapet (WEZ utan last) lyfts.

Lyft redskapet ca 20 cm från marken, dra ut fjäderspärren (1) en bit och vrid den samtidigt tills den går i lås (nu kan redskapet transporteras på lastbäraren (t.ex. grävmaskin) - utan att gripkäftarna stängs oavsiktligt).



Så snart apparaten används igen (lyft av L-stenar) måste den automatiska omställningsanordningen (2) först låsas upp igen (→ Fig. J 1).

För detta ändamål måste enheten placeras på ett plant underlag!

Annars finns det risk för personskador (på grund av okontrollerade rörelser av enheten).

Dra ut fjäderspärren (1) igen och vrid den 180° (→ bild J).

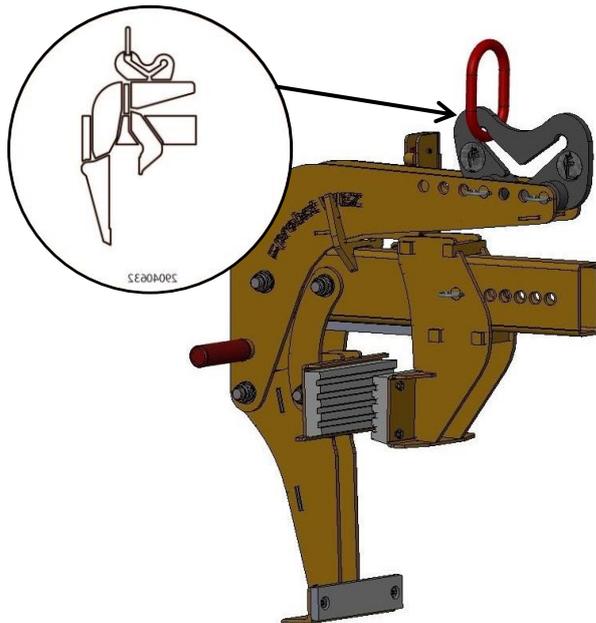


Bild I

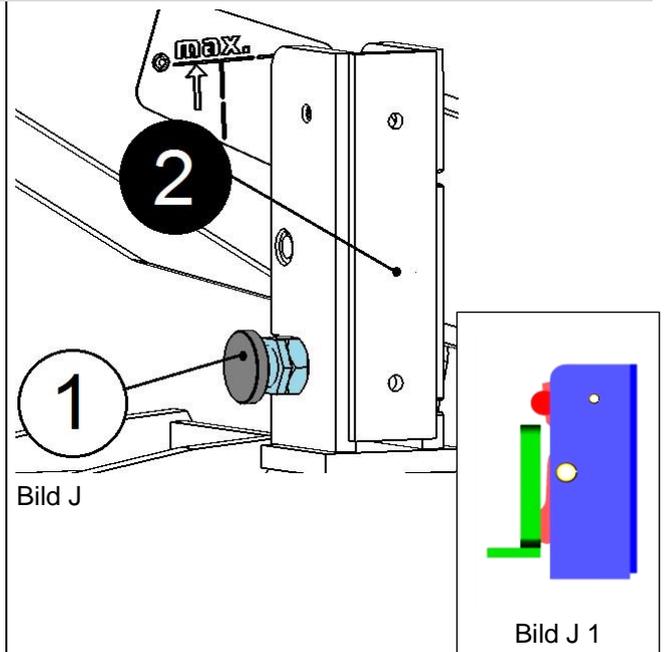


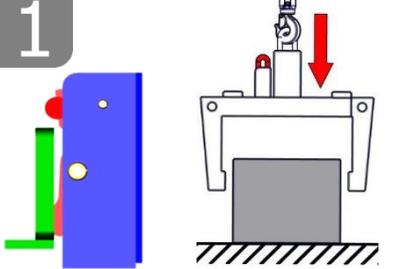
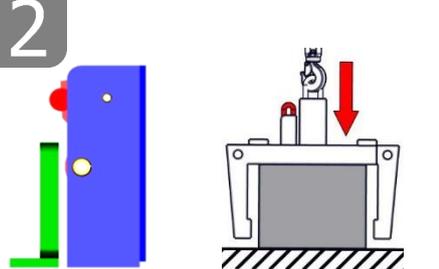
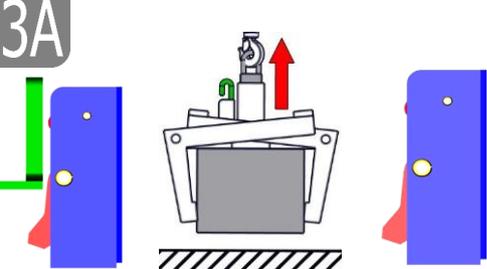
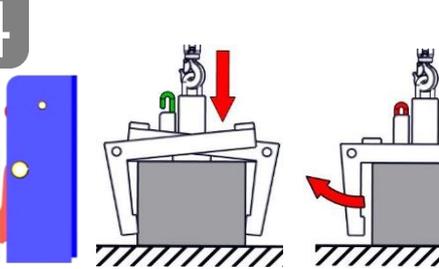
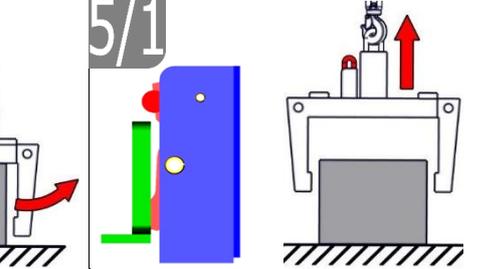
Bild J

Bild J 1

5.3 Illustration av växlingsautomatiken

Maskinen är utrustad med en växlingsautomatik vilket innebär att ÖPPNING och STÄNGNING av griparmarna sker genom att maskinen sätts ner respektive lyfts upp.

Bilder som illustrerar växlingsautomatikens omkopplingspositioner:

<p>1</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Maskinen är upplyft av bärmaskinen • Griparmarna är öppna 	<p>2</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Maskinen sätts ner över gripgodset • Griparmarna är öppna 	<p>3A</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Maskinen lyfts upp av bärmaskinen • Gripgodset är fastspänt och kan nu transporteras till avsedd plats
<p>3B</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Vid felomkoppling måste omkopplaren tryckas tillbaka manuellt (t.ex. med en skruvmejsel) ¹⁾ 	<p>4</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Maskinen med gripgodset är nedställd på marken • Griparmarna öppnas 	<p>5/1</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Maskinen är upplyft av bärmaskinen • Griparmarna är öppna (Maskinens nedställningsposition på marken)



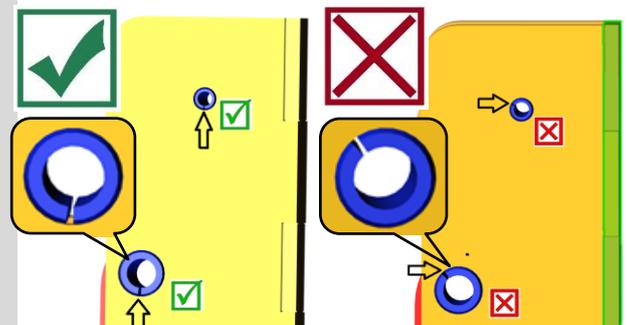
1) I annat fall kan det leda till felomkopplingar och till att växlingsautomatiken deformeras eller går sönder när lasten sätts ner.

Det är förbjudet att lyfta och sänka maskinen med ryckiga rörelser samt att köra bärmaskinen/lyftdonet i snabb hastighet.



Vid utbyte av en defekt växlingsautomatik måste man ovillkorligen ge akt på att skårorna i det båda spännstiften alltid är vända nedåt.

Skårorna får aldrig befinna sig upptill eller i mitten eftersom det då föreligger risk för att växlingsautomatiken fastnar vid omkoppling!



6 Underhåll och skötsel

6.1 Underhåll



För att garantera felfri funktion, driftsäkerhet och livslängd hos maskinen ska de underhållsarbeten som anges i tabellen nedan utföras enligt angivna tidsintervall.

Endast originalreservdelar får användas. I annat fall upphör garantin att gälla.



Maskinen måste vara avstängd vid alla arbeten!

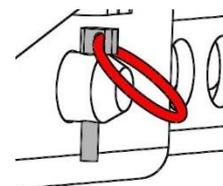
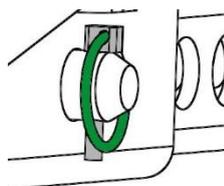
Vid alla arbeten måste det säkerställas att maskinen inte kan stängas oavsiktligt.

Risk för personskador!

6.1.1 Mekanik

UNDERHÅLLSFRIST	Arbeten som ska utföras
Första inspektion efter 25 drifttimmar	<ul style="list-style-type: none"> Kontrollera och efterdra samtliga fästskruvar (får endast utföras av sakkunnig person).
Var 50:e drifttimme	<ul style="list-style-type: none"> Efterdra samtliga fästskruvar (se till att skruvarna dras åt med gällande åtdragningsmoment för hållfasthetsklassen i fråga). Kontrollera att samtliga säkringselement (till exempel klappsprintar) fungerar felfritt och byt ut defekta säkringselement. → 1) Kontrollera att alla länkar, gejder, bultar, kugghjul och kedjor fungerar felfritt och justera eller byt ut vid behov. Kontrollera gripkäftar (om tillämpligt) avseende slitage och rengör, byt ut vid behov. Smörj eller fetta in alla gejder och länkar hos rörliga komponenter eller maskinkomponenter för att minska slitaget och optimera rörligheten (Rekommenderat fett: Mobilgrease HXP 462). Smörj alla smörjnipllar (om tillämpligt) med fettpress.
Minst en gång per år (minska kontrollintervallet vid svåra användningsförhållanden)	<ul style="list-style-type: none"> Kontrollera alla upphängningsdelar samt bultar och fästen. Låt en sakkunnig person undersöka om det föreligger sprickor, slitage, korrosion eller brister i funktionssäkerheten.

1)



VÄXLINGSAUTOMATIK



Växlingsautomatiken får **aldrig** smörjas med fett eller olja!
Rengör med högtryckstvätt vid synlig smuts!

6.2 Undanröjning av störningar

STÖRNING	ORSAK	ÅTGÄRD
Klämkraften är inte tillräcklig, lasten halkar ur		
(tillval)	Gripkäftarna är slitna	Byt gripkäftar
(tillval)	Bärlasten är större än tillåtet	Minska bärlasten
Inställning av gripområde (tillval)	Fel gripområde inställt	Ställ in gripområdet enligt det gods som ska transporteras
(Materialegenskaper)	Materialytan är smutsig eller materialet är inte lämpligt/tillåtet för den här maskinen	Kontrollera materialytan eller fråga tillverkaren om materialet är tillåtet för den här maskinen
Maskinen hänger snett		
	Griptången är snedbelastad	Fördela lasten jämnt
Inställning av gripområde (tillval)	Gripområdet är inte symmetriskt inställt	Kontrollera och korrigerar gripområdets inställning
Växlingsautomatiken fungerar inte		
Mekanik	Växlingsautomatiken fungerar inte	Rengör växlingsautomatiken med högtryckstvätt Korrigerar felomkoppling (→ se kapitel "Illustration av växlingsautomatiken") Byt ut växlingsautomatiken

6.3 Reparationer



- Reparationer på enheten får endast utföras av personer som har de kunskaper och färdigheter som krävs.
- Innan enheten tas i drift igen måste **en** extra inspektion utföras av en kvalificerad person eller expert.

7 Bortskaffande/återvinning av utrustning och maskiner



Produkten får endast tas ur drift och förberedas för bortskaffande/återvinning av kvalificerad personal. På motsvarande sätt existerande enskilda komponenter (t.ex. metaller, plast, vätskor, batterier/uppladdningsbara batterier etc.) måste bortskaffas/återvinnas i enlighet med de nationellt/landsspecifika tillämpliga lagarna och bestämmelserna för bortskaffande!



Produkten får inte slängas i hushållsavfallet!

Underhållsintyg



Garantianspråk för den här maskinen gäller endast om föreskrivna underhållsarbeten genomförs (av en auktoriserad verkstad)! Efter varje genomfört underhållsintervall måste det här underhållsintyget (med underskrift och stämpel) ovillkorligen skickas till oss. ¹⁾

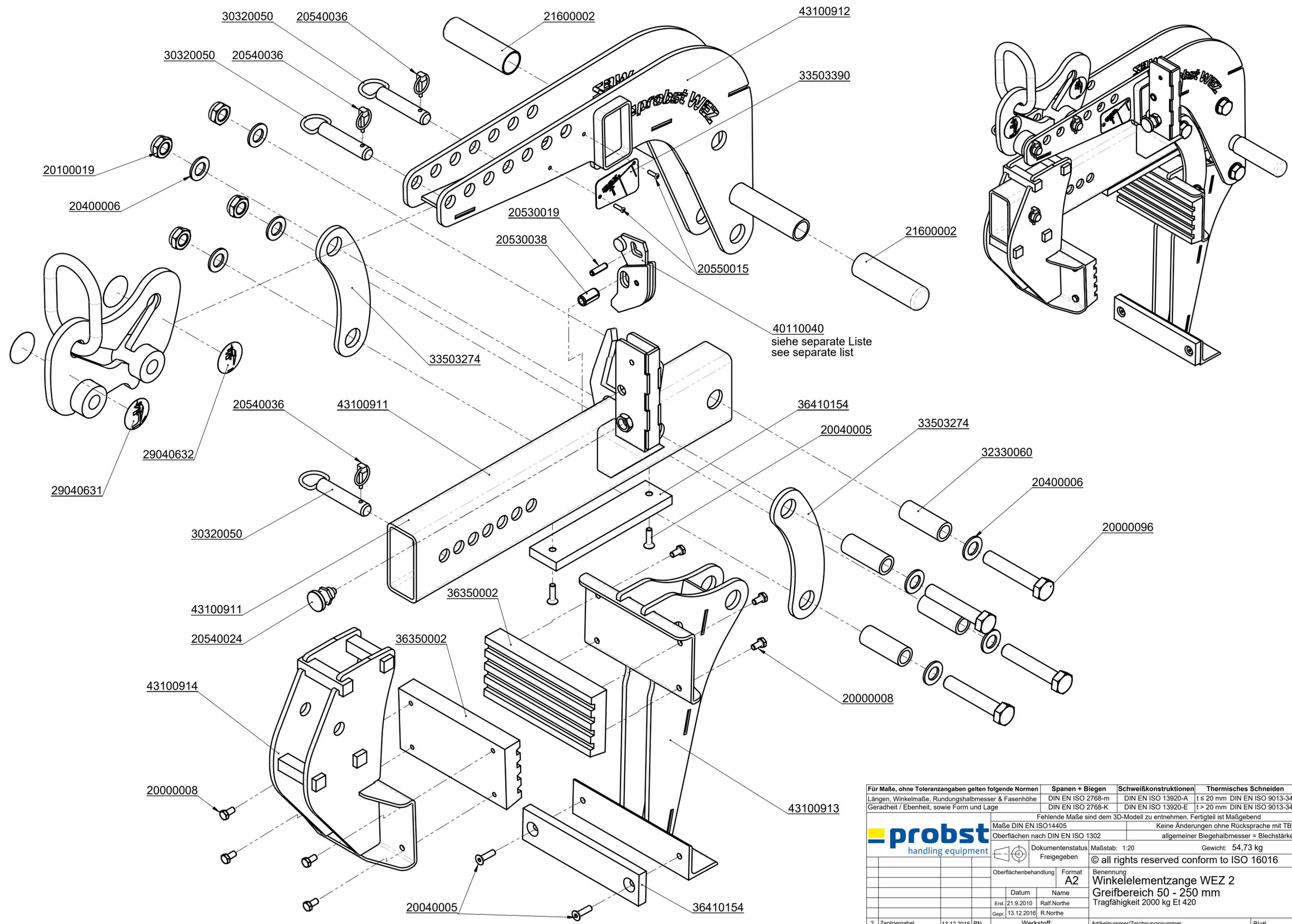
¹⁾ via e-post till service@probst-handling.de / per fax eller post

Ägare: _____
Maskintyp: _____ Artikelnr: _____
Maskinnr: _____ Tillverkningsår: _____

Underhållsarbeten efter 25 drifttimmar		
Datum:	Typ av underhåll:	Underhåll utfört av:
		<i>Stämpel</i>
	
		Namn / underskrift

Underhållsarbeten efter 50 drifttimmar		
Datum:	Typ av underhåll:	Underhåll utfört av:
		<i>Stämpel</i>
	
		Namn / underskrift
		Underhåll utfört av:
		<i>Stämpel</i>
	
		Namn / underskrift
		Underhåll utfört av:
		<i>Stämpel</i>
	
		Namn / underskrift

Underhållsarbeten en gång per år		
Datum:	Typ av underhåll:	Underhåll utfört av:
		<i>Stämpel</i>
	
		Namn / underskrift
		Underhåll utfört av:
		<i>Stämpel</i>
	
		Namn / underskrift



Für Maße, ohne Toleranzangaben gelten folgende Normen		Spanen + Biegen	Schweißkonstruktionen	Thermisches Schneiden
Längen, Winkelmaße, Rundungshalbmesser & Fasenhöhe		DIN EN ISO 2768-m	DIN EN ISO 13920-A	t ≤ 20 mm DIN EN ISO 9013-341
Geradheit / Ebenheit, sowie Form und Lage		DIN EN ISO 2768-K	DIN EN ISO 13920-E	t > 20 mm DIN EN ISO 9013-342
Fehlende Maße sind dem 3D-Modell zu entnehmen. Fertigteil ist Maßgebend				
Maße DIN EN ISO 14405		Keine Änderungen ohne Rücksprache mit TB!		
Oberflächen nach DIN EN ISO 1302		allgemeiner Biegehalbmesser = Blechstärke		
Dokumentenzustand: Freigegeben		Maßstab: 1:20	Gewicht: 54,73 kg	
© all rights reserved conform to ISO 16016				
Benennung: Winkellementzange WEZ 2		Format: A2		
Greifbereich 50 - 250 mm		Tragfähigkeit 2000 kg Et 420		
Artikelnummer/Zeichnungsnummer		Blatt		
E53100347		1		
Zust. Änderungstext		Datum	von	Urspr.
2	Zentriergabel	13.12.2016	RN	
1	Federriegel neu	20.11.2015	I.Krasnikov	

8

7

6

5

4

3

2

1

F

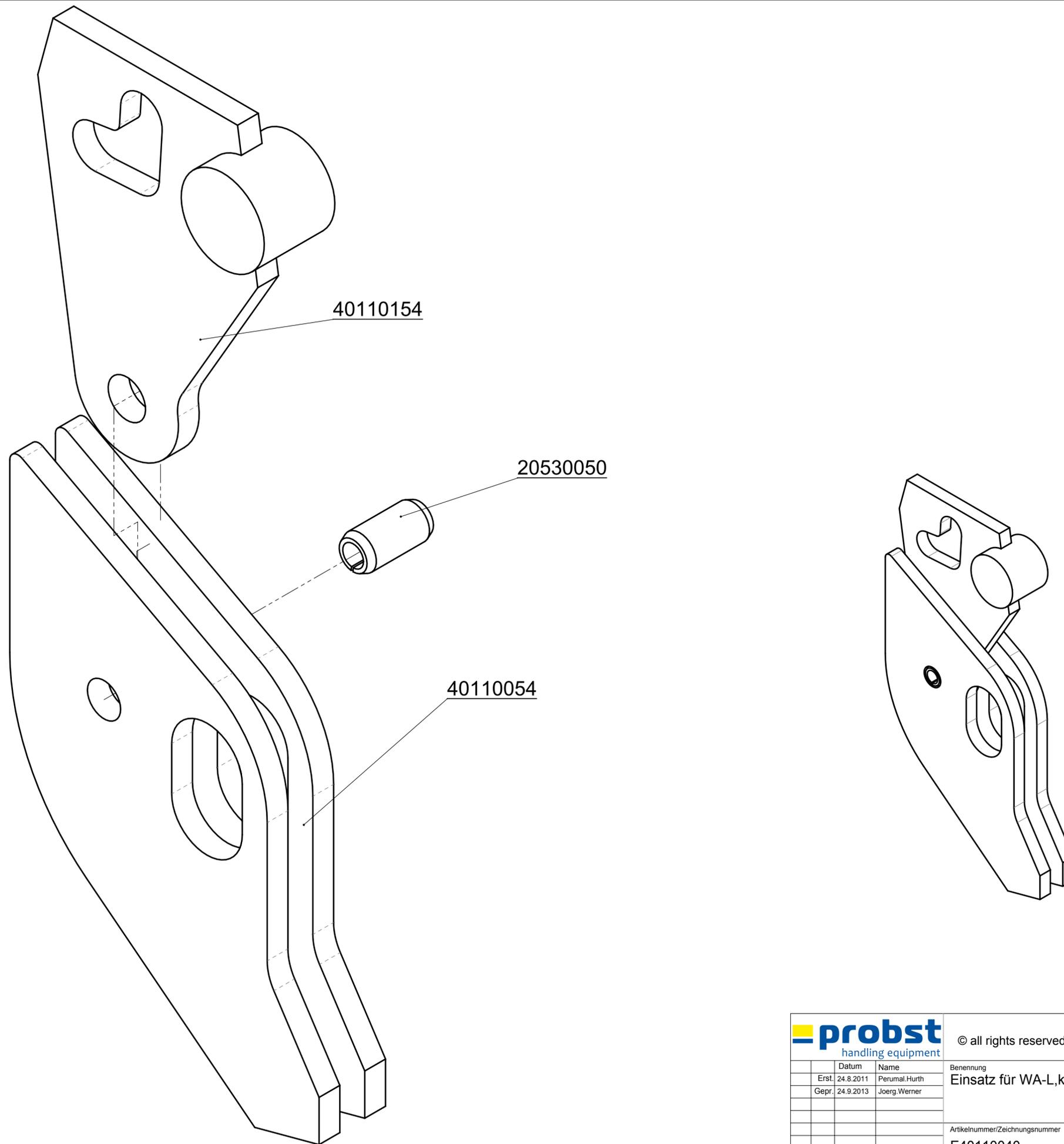
E

D

C

B

A



40110154

20530050

40110054



© all rights reserved conform to ISO 16016

	Datum	Name
Erst.	24.8.2011	Perumal.Hurth
Gepr.	24.9.2013	Joerg.Werner

Benennung
Einsatz für WA-L, komplett

Zust.	Urspr. N236-1

Artikelnummer/Zeichnungsnummer
E40110040

Blatt
1
von 1

Ers. f.

Ers. d.

8

7

6

5

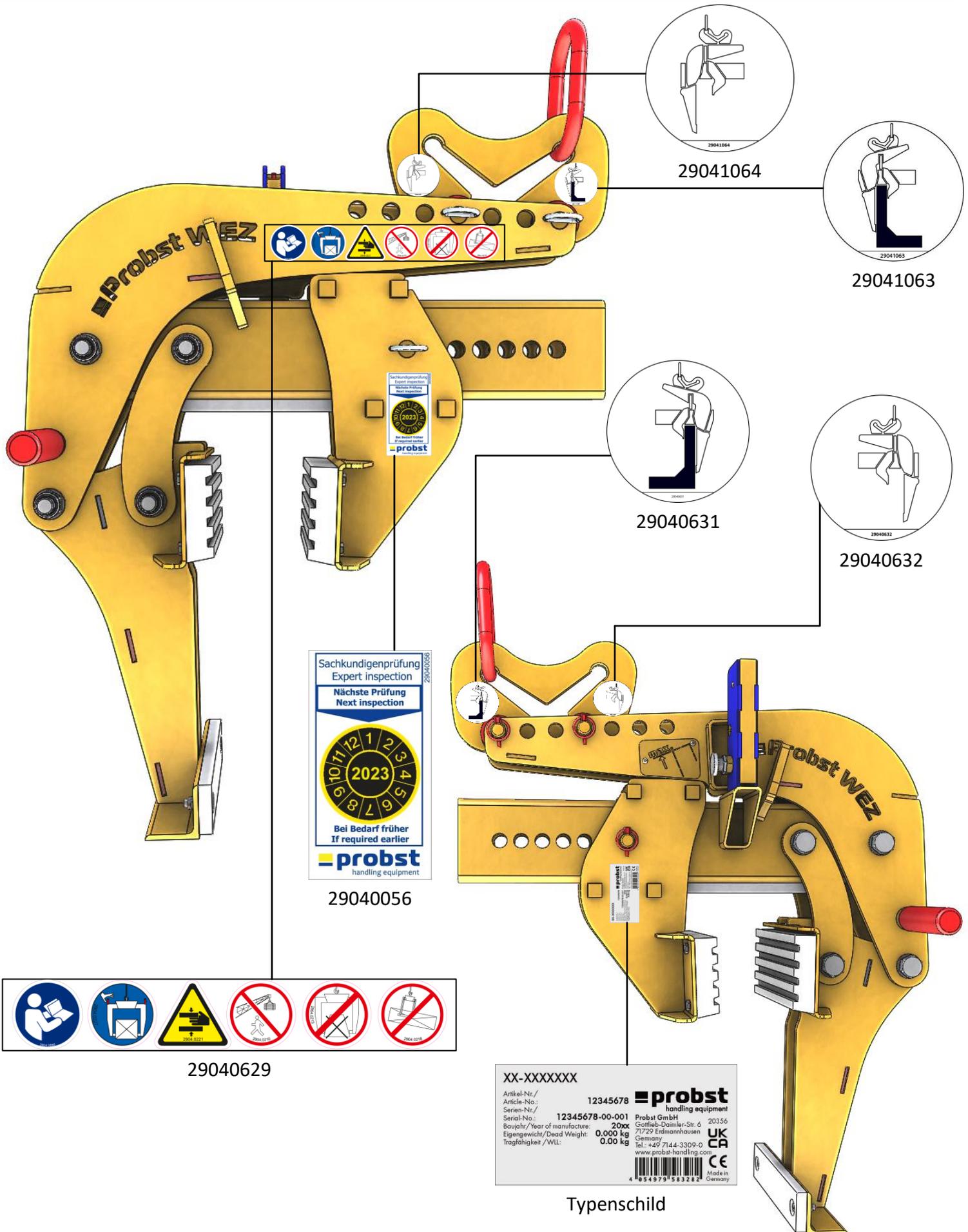
4

3

2

1

A53100347 WEZ-2



Sachkundigenprüfung
Expert inspection

Nächste Prüfung
Next inspection

2023

Bei Bedarf früher
If required earlier

probst
handling equipment

XX-XXXXXX

Artikel-Nr./
Article-No.: 12345678 **probst**
handling equipment

Serien-Nr./
Serial-No.: 12345678-00-001

Bayjahr/Year of manufacture: 20xx

Eigengewicht/Dead Weight: 0,000 kg

Tragfähigkeit /WLL: 0,00 kg

Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Str. 6 20356
71729 Erdmannshausen
Germany
Tel.: +49 7144-3309-0
www.probst-handling.com

UK
CA

CE
Made in Germany

Typenschild



29040629